

Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament 56

Claus-Jürgen Thornton

# Der Zeuge des Zeugen



**Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament**

Begründet von Joachim Jeremias und Otto Michel

Herausgegeben von

Martin Hengel und Otfried Hofius

56



# Der Zeuge des Zeugen

Lukas als Historiker der Paulusreisen

von

Claus-Jürgen Thornton



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

*Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme*

*Thornton, Claus-Jürgen:*

Der Zeuge des Zeugen / von Claus-Jürgen Thornton.

– Tübingen: Mohr, 1991

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament; 56)

Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 1990 u. d. T.: Thornton, Claus-Jürgen:

Der Zeuge Lukas 978-3-16-157281-4 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

ISBN 3-16-145737-4

NE: GT

© 1991 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck GmbH in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Buhl in Ettlingen gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinrich Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0512-1604

# Inhaltsübersicht

Einführung .....	1
------------------	---

## Kapitel 1

Lukas, der Paulusbegleiter:

Das frühe altkirchliche Zeugnis über den Autor *ad Theophilum*

1. Teil: Die ältesten Nachrichten über den Autor <i>ad Theophilum</i> .....	8
1. Das Evangelienzeugnis in <i>haer</i> III 1,1 und die Frage nach den möglichen Quellen des Irenäus .....	10
2. Das Evangelienzeugnis als festgefügtes Traditionsstück .....	12
3. Das Evangelienzeugnis als römische Gemeindeüberlieferung .....	20
4. Die Bischofsliste in <i>haer</i> III 3,3 .....	23
4.1. Irenäus und die Bischofsliste bei Epiphanius .....	24
4.2. Irenäus und die Frage nach der Bischofsliste Hegesipps .....	26
4.3. Die Bischofsliste bei Irenäus als römische Gemeindeftradition .....	29
5. Die literarische Quelle des Irenäus in <i>haer</i> III 1,1 und 3,3 .....	31
5.1. Rom und Kleinasien .....	32
5.2. Bischofssukzession und Evangelienzeugnis .....	34
5.3. Bischofssukzession, Evangelienzeugnis und der 1. Clemensbrief .....	35
5.4. Das Alter der Quelle des Irenäus .....	37
6. Das Evangelienzeugnis als bibliothekarische Liste .....	40
7. Die Bischofsliste als Diadochenliste .....	45
8. Das römische Kirchenarchiv .....	47
8.1. Die römische Gemeindebibliothek .....	48
8.2. Das römische Aktenarchiv .....	53
9. Die Sammlung der vier Evangelien und das Alter der Evangeliennotiz .....	55
9.1. Die Entstehung des Tetra-Euangelions .....	55
9.2. Die Verbreitung und Sammlung der vier Evangelien .....	58
9.3. Das Alter des Evangelienzeugnisses bei Irenäus .....	62
10. Das Evangelienzeugnis bei Irenäus und die Papiasnotizen .....	63
11. Die ältesten Nachrichten über den Autor <i>ad Theophilum</i> .....	67
2. Teil: Lukas, der Paulusbegleiter: Der Wert der Tradition .....	69

## Kapitel 2

## Das literarische Problem der Wir-Erzählungen in der Apostelgeschichte

1. Teil: Die Apostelgeschichte als Ich-Erzählung .....	84
1. Der Wir-Erzähler und der Verfasser der Apostelgeschichte.....	93
1.1. Der Autor <i>ad Theophilum</i> als Kompilator? Die Anfänge der Kritik der Wir-Stücke im 19. Jahrhundert.....	93
1.1.1. Bernhard Ludwig Koenigsmann.....	93
1.1.2. Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher .....	95
1.2. Der Autor <i>ad Theophilum</i> als nachlässiger Schriftsteller? Auf der Suche nach Analogien.....	98
1.3. Der Autor <i>ad Theophilum</i> und das ‚Vorbild der alttestament- lichen Geschichtsschreibung‘ .....	104
1.3.1. Die literarkritische Schule .....	105
1.3.2. Ein traditionsgeschichtlicher Erklärungsversuch.....	107
1.3.3. Das ‚Vorbild der alttestamentlichen Geschichts- schreibung‘ .....	109
1.4. Ergebnis .....	116
2. Erzähltheoretische Analyse der Apostelgeschichte.....	117
2.1. Der Verfasser der Apostelgeschichte und der Wir- Erzähler .....	119
2.1.1. Erzähltheoretische Grundlegung .....	119
2.1.1.1. Das erzählende Ich (Narrator).....	120
2.1.1.2. Das erlebende Ich (Actor) .....	121
2.1.1.3. Autor und Ich-Erzähler .....	121
2.1.1.4. Die Apostelgeschichte als Ich-Erzählung .....	122
2.1.2. Autor und Erzähler in griechischen und römischen Ich- Erzählungen .....	122
2.1.3. Erzähler und Autor in jüdischen und christlichen Ich- Erzählungen .....	125
2.1.4. Der Autor der Apostelgeschichte als Narrator .....	130
2.2. Das Ich des Erzählers als historisches Aussagesubjekt .....	132
2.2.1. Gibt es eine ‚fiktive Ich-Erzählung‘? .....	134
2.2.2. Die phantastische Ich-Erzählung .....	135
2.2.3. Authentische und fingierte Ich-Erzählung.....	140
2.2.4. Ergebnis.....	141
2.3. Die Identität des Ich-Erzählers in der Apostelgeschichte.....	142
2.3.1. Der Narrator als Person .....	142
2.3.2. Der Titel von Acta.....	143
2.3.3. Der Name des Autors.....	145
2. Teil: Die ›lukanischen‹ Wir-Stücke als antike Selbsterzählungen.....	148
1. Selbsterzählungen in der antiken Geschichtsschreibung .....	150
1.1. Die Apostelgeschichte als antikes Geschichtswerk .....	151
1.2. Zeitgenössische Geschichtsschreibung in der Antike .....	152
1.2.1. Die Anfänge bei den Griechen.....	153
1.2.2. Die Anfänge bei den Römern.....	156
1.2.3. Von Polybius bis Tacitus .....	156
1.2.4. Die Anforderungen an einen Gegenwartshistoriker.....	161

1.3. Erzählform und Erzählweise .....	163
1.3.1. Narrativer und deskriptiver Erzählmodus .....	163
1.3.2. Selbstaussage, Selbstbeschreibung und Selbst- erzählung .....	164
1.3.3. Die Form der Selbsterzählung .....	168
1.4. Die Tendenz zur Vermeidung von Selbsterzählungen .....	168
1.5. Die Tendenz zur Selbsterzählung in Er-Form .....	169
1.6. Selbsterzählungen in einer Kombination von Er- und Ich-Form .....	175
1.7. Selbsterzählungen in Ich-Form .....	177
1.8. Die Selbsterzählung in der griechischen und römischen Geschichtsschreibung .....	180
2. Die ›lukanischen‹ Wir-Stücke als antike Selbsterzählungen .....	184
2.1. Mußte der Verfasser der Apostelgeschichte ein Paulusbegleiter sein? .....	184
2.2. Das Fehlen einer Selbstaussage des ›Lukas‹ .....	186
2.3. Die Erzählweise in den Wir-Erzählungen .....	188
2.4. Die Erzählform der Wir-Erzählungen .....	190
2.5. Die ›lukanischen‹ Wir-Stücke: Authentische oder fingierte Selbsterzählungen? .....	192
2.5.1. Die Erzählweise in den Wir-Stücken .....	192
2.5.2. Die Selbsterzählung als Fälschungsmittel? .....	194
2.5.3. Die Apostelgeschichte - ein Pseudepigraphon? .....	196

### Kapitel 3

#### Das historische Problem der Wir-Erzählungen in der Apostelgeschichte

1. Teil: Lukas und seine Reisen mit Paulus .....	201
1. Lukas und die Romreise des Paulus .....	203
1.1. Lukas im Philemon- und im Kolosserbrief .....	203
1.1.1. Überlegungen zum möglichen Abfassungsort .....	204
1.1.2. Das zeitliche Verhältnis zwischen Philemon- .....	207
1.1.3. Die im Philemon- und im Kolosserbrief vorausgesetz- ten Situationen im Leben des Paulus .....	211
1.1.4. Lukas im Philemon- und im Kolosserbrief .....	215
1.2. Lukas im 2. Timotheusbrief .....	216
1.2.1. Die fingierte Situation des 2. Timotheusbriefes .....	217
1.2.2. Die Personalangaben im 2. Timotheusbrief .....	221
1.3. Lukas in den Paulusakten .....	223
1.4. Lukas im <i>Corpus Paulinum</i> .....	224
2. Lukas und die Jerusalemreise des Paulus .....	229
2.1. Die Vorgeschichte der Kollektenreise .....	229
2.1.1. Der 1. Korintherbrief und Act 18,1-19,22 .....	230
2.1.2. Der 2. Korintherbrief und Act 20,1-6 .....	232
2.1.2.1. Die chronologischen Probleme der im 2. Korintherbrief erwähnten Reisen .....	233
2.1.2.2. Einige neuere Rekonstruktionsversuche und ihre Probleme .....	237



2.1.2.3. Überlegungen zum 2. Besuch des Paulus in Korinth .....	244
2.1.2.4. Act 20,1-3a und die möglichen Ereignisse vor Abfassung von II Kor 1-9.....	247
2.1.2.5. Act 20,3b-6 und die möglichen Ereignisse nach Abfassung von II Kor 1-9 .....	253
2.2. Die Kollektenreise .....	261
2.2.1. Die Zusammensetzung der Reisegruppe .....	261
2.2.2. Der Reiseverlauf .....	265
3. Lukas und die erste Europareise des Paulus.....	267
4. Lukas und die paulinische Kollekte.....	270
2. Teil: Die lukanischen Wir-Erzählungen .....	272
1. Die Frage nach der Quelle des Lukas.....	272
1.1. Der mutmaßliche Bestand der hypothetischen Wir-Quelle(n).....	275
1.2. Inhalt und Struktur der hypothetischen Wir-Quelle(n) .....	278
1.3. Ergebnis .....	280
2. Antike Reiseerzählungen.....	280
2.1. Reiseerzählungen in historischer Literatur und ihre Quellen .....	281
2.2. Der private Reisebericht als Quelle des Historikers.....	287
2.3. Der amtliche Reisebericht als Quelle des Historikers.....	291
2.3.1. Der dienstliche Brief.....	291
2.3.2. Der Rechenschaftsbericht vor Gericht.....	292
2.3.3. Die Kriegsbuletins .....	292
2.3.4. Die kaiserlichen Kommentarien .....	294
2.4. Vom Reisetagebuch zur Reiseerzählung .....	295
3. Die lukanischen Wir-Erzählungen im Rahmen antiker Reiseberichte .....	299
4. Der mögliche Sitz im Leben der Wir-Quelle .....	305
5. Der Romreisebericht Act 27f und seine mögliche Quelle.....	313
5.1. Schiffbruch und Strandung bei Melite .....	316
5.2. Der Aufbruch von Kaloi Limenes .....	326
5.3. Die Quellenfrage .....	340
3. Teil: Lukas als Historiker seiner Reisen mit Paulus .....	341
1. Lukas als Historiker der ersten Europareise des Paulus.....	342
2. Lukas als Historiker der Kollektenreise des Paulus .....	347
3. Lukas als Historiker der Romreise des Paulus .....	351
4. Der Zeuge Lukas als Historiker der Paulusreisen.....	355
4.1. Lukas und die tragische Geschichtsschreibung .....	355
4.2. Der Zeuge des Zeugen .....	360
Bibliographie und Abkürzungen .....	369
Stellenregister.....	398
Namen- und Sachregister .....	420

## Einführung

In seiner Polemik gegen die eklektische Schriftauslegung des Valentinsschülers Ptolemaios griff Irenäus von Lyon einmal zu einem sehr anschaulichen Bild: Er verglich die biblischen Schriften mit dem Werk eines begabten Künstlers, der aus vielen kleinen Steinen das Porträt eines Königs angefertigt hat. Wenn man nun an das Mosaik herangeht und es in seine Einzelteile zerlegt, so kann man die originalen Steine zu einem neuen Bild, etwa einem Hund oder einem Fuchs, zusammensetzen. Mit dieser Metapher ist nach Auffassung des Irenäus das methodische Prinzip ptolemäischer Exegese illustriert, die ihr eigenes Werk als das Porträt des Königs an den Mann zu bringen versuche (*haer* I 8,1). Was Irenäus mit diesem pauschalen Vorwurf, den er in Zusammenhang mit der ptolemäischen Johannesexegese erhebt, vor Augen hat, konkretisiert er an anderer Stelle mit Bezug auf das Doppelwerk des Lukas: Wie schon Markion, so habe auch Valentin weite Teile des Lukasevangeliums als authentische Zeugnisse der Wahrheit akzeptiert, den Rest aber verworfen, „als hätte er“, nämlich Lukas, „die Wahrheit nicht erkannt“ (*haer* III 14,4). Für Irenäus gibt ein solches Verfahren keinen Sinn: Entweder man akzeptiert alles, was Lukas geschrieben hat, also das ganze Evangelium und die Apostelgeschichte, oder man verwirft es; Unterscheidungen zwischen wahren und unwahren Partien aber führen nur zu Zerrbildern. Man darf getrost bezweifeln, daß die Argumentation des Irenäus sonderlichen Eindruck auf seine Gegner gemacht hätte. Markion jedenfalls war der Ansicht, daß, um im Bild des Irenäus zu bleiben, das ursprüngliche ‚Königsporträt‘ in den kirchlichen Evangelien nur in verfälschter Form, in Gestalt eines Hundes oder Fuchses, enthalten war. Das Original wollte er mit philologischen Mitteln aus dem 3. Evangelium rekonstruieren, indem er die ‚judaisierenden‘ Zutaten eliminierte, und die Apostelgeschichte verwarf er ganz.

Es ist ein merkwürdiges Phänomen, daß sich die hier skizzierte Kontroverse bis in manche Details hinein in der neuzeitlichen Acta-Exegese zu wiederholen scheint. Nachdem zunächst gegen Ende des 18. Jahrhunderts die Zuverlässigkeit des Bildes, das die Apostelgeschichte von der Frühzeit des Christentums vermittelt, zweifelhaft geworden war, mußte früher oder später auch die traditionelle Auffassung, dieses Buch sei das Werk eines Paulusbegleiters, ins Wanken kommen. War dieser Schritt erst einmal vollzogen, so schienen sich damit zugleich neue Möglichkeiten zu

eröffnen, nach älterem, originalem Material zu suchen, das der Autor verwendet habe. Das 19. Jahrhundert gehörte dabei den Literarkritikern, die mit viel Scharfsinn Quelle um Quelle aus der Apostelgeschichte herauszulösen versuchten, die der spätere Redaktor des Buches verarbeitet haben soll. Ziegler diagnostizierte im Jahr 1801 beispielsweise die Verwendung früher Formen eines *Kerygma Petrou* oder von *Praxeis Petrou* und formulierte als Gewinn einer solchen Annahme die Folgerung, daß auf diese Weise „seine (sc. des Lukas) Geschichte weit authentischer wird“<sup>1</sup>. Deutlich zeigt sich das neue Interesse, mittels einer kritischen Analyse der Apostelgeschichte die Geschichte des Urchristentums in ihren Grundzügen zu rekonstruieren. Der Optimismus, daß mit Hilfe der literarkritischen Schere fortlaufende historische Darstellungen aus der sekundären Bearbeitung herausgeschnitten werden könnten, hielt sich erstaunlich lange, mußte zuletzt freilich doch der ernüchternden Einsicht weichen, daß 100 Jahre literarkritischer Actaforschung zu keinen greifbaren Ergebnissen geführt hatten: Nicht ein einziger größerer Quellenstrang ließ sich mit leidlicher Sicherheit identifizieren. Unter dem Einfluß der Synoptiker-Forschung richtete sich das Interesse in unserem Jahrhundert darum allmählich auf die sog. ‚kleineren Einheiten‘, die ‚einzelnen Traditionen‘, die der Autor der Apostelgeschichte aufgenommen und zu einem Ganzen verbunden habe. Vielleicht ließen sich auf diesem Wege historische Nachrichten von späteren Zutaten absondern? Stand das 19. Jahrhundert im Zeichen der Schere, so das 20. im Zeichen des Hammers: Nur durch einen gewaltigen Schlag ließ sich das harmonische Bild der Apostelgeschichte, deren verzerrende Darstellung zunehmend schmerzlich empfunden wurde, zertrümmern, um dann auf diesen Trümmern neu aufzubauen. Nicht zufällig begegnet uns nun wieder die Mosaik-Metapher. In einem Aufsatz mit dem charakteristischen Titel *The Book of Acts as Source Material for the History of Early Christianity* erklärte Ernst Haenchen programmatisch: Lukas “joins short, compact, picturesque scenes together like the stones of a mosaic”<sup>2</sup>. Ist man erst einmal so weit gelangt, so ist der weitere Weg vorgezeichnet: Nun gilt es die echten, alten Steine von den verfälschenden Füllseln des Redaktors in einer Art Aschenputtelverfahren herauszusieben und dann wieder neu - diesmal ‚richtig‘ - zusammensetzen, um das ‚origi-

---

<sup>1</sup> Ueber den Zweck, die Quellen und die Interpolationen der Apostelgeschichte, in: *Neuestes theologisches Journal* 7,2, 1801, S.152.

<sup>2</sup> In: *Studies in Luke-Acts*. FS P. Schubert, <sup>3</sup>1978, S.260; vgl. auch H. Conzelmann, *Die Mitte der Zeit*, <sup>5</sup>1964, S.4: Bei Lukas zeige sich die „(positive) Gestaltung eines neuen Geschichtsbildes aus den vorgefundenen, nun als Steinen in einem neuen Mosaik verwendeten Bestandteilen“.

nale Porträt', also die tatsächliche Geschichte des frühen Christentums, zu rekonstruieren.

War nun aus den alten Steinen das ursprüngliche Bild wiederhergestellt, so mußte der Gegensatz zur Darstellung des Lukas ins Auge springen. Wie kommt es, daß er so viele Steine an die falsche Stelle setzte, daß er aus dem guten Material ein so schlechtes Porträt anfertigte? Hatte er im Proöm zu seinem Evangelium nicht selbst gesagt, er wolle alles „der Reihe nach“ (καθεξῆς, Lk 1,3) aufschreiben? Die Acta-Kritik des 2. Jahrhunderts unterstellte ihm wohl teilweise böse Absichten; wenn Irenäus ihn in Schutz nimmt und sagt, daß Lukas „kein Lügner“ sei (*haer* III 14,1), so dürfte die Gegenseite den Vorwurf bewußter Geschichtsfälschung erhoben haben. So weit will heute freilich kaum jemand gehen. Hans Conzelmann meinte zu erkennen, daß der Autor *ad Theophilum* nicht zwischen „chronologischer und heilsmäßiger Bedeutsamkeit“<sup>3</sup> von Geschehenem zu unterscheiden vermochte. Zwar wollte er grundsätzlich Geschichte in ihrer historischen Abfolge erzählen, aber er sei dabei nicht historisch vorgegangen: „er ist nicht moderner, ‚profaner‘ Historiker; er ist Gläubiger. D.h. wenn sich ihm die heilsgeschichtliche Bedeutung eines Vorganges erschlossen hat, kann er daraus die ‚richtige‘ Chronologie erschließen“<sup>4</sup>. Gerd Lüdemann brachte das auf den Begriff, daß die Darstellung der Apostelgeschichte zumindest teilweise „dogmatischer Natur und nicht mit kritischer Chronologie zu verwechseln“<sup>5</sup> sei. Zeitlich war Lukas also nahe genug an den berichteten Vorgängen, um authentische Nachrichten erhalten zu können, und doch auch fern genug, um sie willkürlich - nämlich seiner heilsgeschichtlichen, sprich: prinzipiell weder verifizierbaren noch falsifizierbaren Konzeption gemäß - miteinander kombinieren zu können. Lukas fälscht nicht, er verfälscht nur, und das aus entschuldigen Gründen.

Was auf den ersten Blick wie eine Ehrenrettung des Lukas aussieht, macht ihn uns in Wirklichkeit völlig fremd. Daß Geschichte niemals *sine ira et studio* geschrieben wird und geschrieben worden ist, können wir heute leichter eingestehen als noch vor 50 oder 100 Jahren; bei einem antiken Historiker würden wir das vielleicht noch mehr in Rechnung stellen als bei einem modernen. Aber daß Lukas genügend echt historischen Sinn gehabt haben soll, um authentische Nachrichten und Daten aus der frühen Geschichte des Christentums zu sammeln, ihm jedoch jegliches Interesse abgegangen sei, die Ergebnisse seiner Recherchen in einen ebenfalls

---

<sup>3</sup> H. Conzelmann, op. cit., S.27.

<sup>4</sup> Ebd.

<sup>5</sup> G. Lüdemann, Paulus, der Heidenapostel I, 1980, S.50.

recherchierten - und nicht ‚dogmatisch‘ konstruierten - Zusammenhang zu bringen, das stellt ihn aus der Reihe. Befremdlich wäre das nicht primär deshalb, weil *wir* ein anderes Verhältnis zur Geschichte hätten, sondern weil schon antike Historiker, so subjektiv auch immer ihr Blickwinkel gewesen sein mag, von der Notwendigkeit überzeugt waren, die Ereignisse in ihrer chronologischen Folge darzustellen.<sup>6</sup> Wenn Lukas nicht einmal den Versuch unternommen hätte, den Ablauf des Geschehens historisch zu rekonstruieren, dann stünde er in der Tat einsam da; diese Einsamkeit würde es notwendig machen, für die Auslegung der Apostelgeschichte besondere Regeln aufzustellen. Es ist dann nur konsequent, wenn Philipp Vielhauer gegenüber Eduard Meyer den Vorwurf erhob, daß er „mit den Voraussetzungen eines Althistorikers an die Apg herantritt und ihr das größte Zutrauen entgegenbringt“<sup>7</sup>. Ein bemerkenswerter Vorwurf: Nun wird für die Auslegung biblischer Schriften wieder ein Sonderstatus in Anspruch genommen, den die historisch-kritische Exegese gerade hatte abschaffen wollen.

Wir werden in den folgenden Untersuchungen einen anderen Weg einschlagen. Wenn Gerd Lüdemann - von seinem Interesse her konsequent - apodiktisch erklärt, „eine dem Text nicht entsprechende historisierende Fragestellung“<sup>8</sup> dürfe nicht an die Apostelgeschichte herangetragen werden, so verrät die bloße Tatsache der Tabuisierung eine Position der Schwäche. Lukas wollte Geschichte schreiben, und darum ist es nur fair, ihn an seinen eigenen Ansprüchen zu messen. Welcher Art diese Ansprüche waren, ist freilich strittig. Die Beurteilung dessen, was der Autor der Apostelgeschichte leisten *wollte*, ist jedenfalls auch davon abhängig, was er leisten *konnte*. Von zentraler Bedeutung ist dabei die Frage nach dem zeitlichen und persönlichen Verhältnis des Autors zu den Ereignissen, die er in der Apostelgeschichte beschreibt. War er, wie die kirchliche Tradition versichert, ein zeitweiliger Begleiter des Apostels Paulus? Oder stammt das Buch von einem späteren, den Dingen fernstehenden Anonymus? An der Beantwortung dieser Frage entscheidet sich die literarische, theologische und historische Beurteilung seines Werkes. Wir werden uns hier vorwie-

---

<sup>6</sup> Um nur ein Beispiel zu nennen: Im Einleitungsbrief zur Veröffentlichung seiner Briefe schrieb Plinius, er habe sie nicht chronologisch geordnet (*collegi non servato temporis ordine*), weil er ja auch kein Geschichtswerk habe schreiben wollen (*neque enim historiam componebam, ep I 1,1*).

<sup>7</sup> P. Vielhauer, Zum „Paulinismus“ der Apostelgeschichte, *EvTheol* 10, 1950/51, S.14 Anm.37.

<sup>8</sup> G. Lüdemann, *op. cit.*, S.177.

gend mit der Person des Autors beschäftigen, mit den ältesten Nachrichten über seine Identität und mit den Wir-Erzählungen der Apostelgeschichte. Wenn es sich herausstellen sollte, daß sowohl das äußere Zeugnis als auch die interne Analyse der fraglichen Abschnitte des Buches selbst für die Autorschaft des Paulusbegleiters Lukas sprechen, dann müßte es auch möglich sein, seine literarischen Ansprüche, will sagen: seinen Ort in der antiken Geschichtsschreibung, möglichst präzise zu bestimmen. Wenn es uns begreiflich zu machen gelingt, wie ein Paulusbegleiter die Vorgänge so darstellen konnte, wie die Apostelgeschichte es tut, dann stehen wir vor einem im wesentlichen einheitlichen Bild: Entweder wir akzeptieren es mit seinen Stärken und Schwächen - es besteht weder Anlaß zu Enthusiasmus noch zu Depression -, oder wir verwerfen es. Solange uns keine neuen Quellen zur Kenntnis kommen, werden wir hinter seine Darstellung im großen und ganzen nicht zurückgehen können.

Die vorliegenden Studien gehen auf meine Dissertation zurück, die im September 1989 unter dem Titel *Der Zeuge Lukas. Studien zum Werk eines Paulusbegleiters* an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen eingereicht und im darauffolgenden Sommersemester angenommen wurde. Für den Druck wurde sie nicht unerheblich überarbeitet. Den Abschnitt über *Das Lukas-Zeugnis des Kanon Muratori* habe ich ebenso weggelassen wie die als Anhang beigegebene Spezialuntersuchung *Der Hafen Phönix und der Aufbruch aus Kreta (Act 27,12f)*, die für eine gesonderte Veröffentlichung vorgesehen ist. Mein Doktorvater, Herr Prof. Dr. Martin Hengel Drs. h.c., hat meine Arbeit zwar zumeist aus der Ferne, aber jederzeit mit ungewöhnlich interessierter Anteilnahme und weitsichtigem Rat begleitet. Ihm verdanke ich viel und danke ich von Herzen.



## Kapitel 1

# Lukas, der Paulusbegleiter: Das frühe altkirchliche Zeugnis über den Autor *ad Theophilum*

Die altkirchlichen Auskünfte über die Verfasser der vier kanonischen Evangelien stoßen bei den Exegeten weithin auf Skepsis. Daß man im 2. Jahrhundert über Informationen verfügt haben könnte, die uns nicht mehr zugänglich sind, wird heute in der Regel ausgeschlossen. Es hat sich allmählich ein Konsens dahingehend herausgebildet, daß die gängige Zuschreibung der Evangelien an die Apostel Matthäus und Johannes bzw. an die Apostelschüler Markus und Lukas der Kombination neutestamentlicher Nachrichten zu verdanken sei. Auf diese Weise habe man den ursprünglich anonymen Evangelien eine direkte oder doch wenigstens eine indirekte ‚apostolische‘ Autorität sichern wollen. In seinem 1975 erschienenen Aufsatz über *Die Zuschreibung der Evangelien an apostolische Verfasser* fühlte sich Rudolf Pesch zu der Feststellung genötigt, wir hätten in den Angaben der Alten Kirche „mit einem mehr oder weniger sorgfältigen Rückschlußverfahren auf die Verfasser“<sup>1</sup> zu rechnen.

Im speziellen Falle des Autors *ad Theophilum* tendiert die Skepsis zur unverhohlenen Ablehnung. Für Markus und Matthäus haben wir ja immerhin die relativ frühen Nachrichten bei Papias; über Lukas als den Autor des Doppelwerks hören wir dagegen erst gegen Ende des 2. Jahrhunderts. In seinem Falle scheint der Weg, den das altkirchliche Rasonnieren über die Autoren der Evangelien gehen konnte, mit Händen zu greifen zu sein: „Der Autor des dritten Evangeliums und der Apostelgeschichte gibt im Evangelienprolog Lk 1,1-4 unmißverständlich zu verstehen, daß er kein Augenzeuge, kein Apostel ist. Aufgrund der Wir-Berichte der Apostelgeschichte, die man als Berichte des Autors interpretierte, ließ sich dieser als Paulusschüler identifizieren; und ein Ausschlußverfahren im Kreis der im Corpus Paulinum genannten heidenchristlichen Schüler führt geradlinig zu Lukas, dem geliebten Arzt (Kol 4,14).“<sup>2</sup> Elf Jahre später ging Pesch in seinem Kommentar zur Apostelgeschichte noch einen wichtigen Schritt weiter:

---

<sup>1</sup> ZKTh 97, 1975, S.68.

<sup>2</sup> A.a.O., S.69.



„Wir können nicht nur den Gang der Suche nach dem Verfasser der Apostelgeschichte, wie er sich einer im 2. Jahrhundert aufkommenden (...) Nachfrage anbot, nachvollziehen, sondern auch als *faktischen Gang* aus den Zeugnissen der altkirchlichen Tradition selbst belegen.“<sup>3</sup> Mit diesem Urteil ist all denen, die nach der Möglichkeit ursprünglicher Traditionen<sup>4</sup> über den Autor *ad Theophilum* fragen, eine kategorische Absage erteilt.

Dieses Verdikt soll hier herausgefordert werden. Die Herausforderung wird sich sowohl auf das vermeintliche Alter der Lukas-Tradition als auch auf den hypothetischen Gang des altkirchlichen Rückschlußverfahrens erstrecken. Es wird sich dabei herausstellen, daß die scheinbar endgültige, negative Beilegung des Problems verfrüht ist.

## 1. Teil

### Die ältesten Nachrichten über den Autor *ad Theophilum*

Die frühesten ausdrücklichen Nachrichten über den Autor des Doppelwerkes an Theophilus befinden sich in dem voluminösen Werk des Lyonneser Bischofs Irenäus *Gegen die Häresien*. Als er im Zusammenhang mit der Häresie des Simon Magus den Verfasser der Apostelgeschichte erstmals erwähnt, nennt er Lukas einen „Schüler und Begleiter der Apostel“ (*disci-*

---

<sup>3</sup> Die Apostelgeschichte I, 1986, S.26 (Hervorh. v. m.).

<sup>4</sup> Angesichts des inflationären Gebrauchs des Begriffs Tradition und der Unklarheit des damit Bezeichneten täte eine eindeutige Sprachregelung not. Prinzipiell sollte der Begriff m.E. nur dann verwendet werden, wenn man zugleich Alter und Herkunft der jeweiligen Überlieferung bestimmt oder wenigstens zu bestimmen bemüht ist und damit den Weg für eine kritische Prüfung ihres Wahrheitsgehalts freimacht. Andernfalls läuft man Gefahr, den als ‚Tradition‘ bezeichneten Nachrichten zwar einerseits das geheimnisumwitterte Fluidum hohen Alters zuzumessen, sie andererseits aber gerade dadurch jeder historischen Prüfung zu entziehen. Ich verwende hier den Begriff im Zusammenhang von Personaltraditionen im allgemeinen oder Lukastraditionen im speziellen nur dann, wenn es sich um Nachrichten, Angaben oder Informationen handelt, die erkennbar weder einfach erfunden noch aus anderweitigen Sachverhalten erschlossen sind und darüberhinaus in einer solchen zeitlichen Nähe zur historischen Person stehen, daß authentische Erinnerung an sie bestehen *kann*; über den Wahrheitsgehalt des Berichteten ist damit noch kein Urteil getroffen. Natürlich kann auch eine erfundene oder erschlossene Nachricht wiederum traditionsbildend sein; aber das steht nicht im Blickpunkt unseres Interesses, und deswegen belasse ich es im allgemeinen bei den weiteren Begriffen ‚Nachrichten, Angaben‘.

*pulus et sectator apostolorum*, I 23,1); fast dieselbe Wendung gebraucht Irenäus später für Lukas als den 3. Evangelisten (*sectator et discipulus apostolorum*, III 10,1). Mit keinem Wort geht Irenäus jeweils darauf ein, welche Apostel im einzelnen er im Blick hat. Natürlich denkt er in erster Linie an Paulus, der ja für Irenäus ‚der Apostel‘ schlechthin ist: Als Beweis dafür, daß „Lukas von Paulus nicht zu trennen und sein Mitarbeiter am Evangelium war“ (*Lucas inseparabilis fuit a Paulo et cooperarius eius in Euangelio*), wird in III 14,1 zunächst in groben Zügen der 2. Teil der Apostelgeschichte (Act 16-28) referiert; derselbe Befund ergibt sich für Irenäus dann noch einmal aus den ‚Paulusworten‘ II Tim 4,10f (V.11: Λουκᾶς ἔστιν μόνος μετ' ἐμοῦ) und Kol 4,14 (Λουκᾶς ὁ ἰατρός ὁ ἀγαπητός). Merkwürdigerweise lautet hier allerdings die Konsequenz, daß Lukas „nicht nur Begleiter, sondern auch Mitarbeiter der Apostel, besonders aber des Paulus“ gewesen sei (*non solum prosecutor sed et cooperarius fuerit apostolorum, maxime autem Pauli*); davon, daß Lukas Begleiter oder gar Mitarbeiter der Apostel war, ist in den beiden Briefen nichts zu finden. Nun erwähnt Irenäus aber kurz darauf, Lukas habe „uns das, was er von ihnen (sc. den Aposteln) gelernt hat, überliefert, wie er selbst mit den Worten bezeugt: »wie es uns diejenigen überliefert haben, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind« (Lk 1,2)“ (III 14,2). Das dürfte ein Hinweis darauf sein, daß Irenäus - wie später Euseb (*h.e.* III 4,6) - die Vorstellung von Lukas, dem „Schüler und Begleiter der Apostel“, mit dem Proöm zum 3. Evangelium (παρηκολουθηκότι ἄνωθεν πᾶσιν, Lk 1,3) in Verbindung brachte.<sup>5</sup> Damit scheint klar zu sein, daß alle Angaben letztlich auf das lukanische Werk selbst, besonders auf das Proömium zum 3. Evangelium und die Wir-Erzählungen der Apostelgeschichte, zurückgehen; bliebe nur noch zu klären, wie das Werk an Theophilus mit dem Namen Lukas in Verbindung gekommen ist. Dazu wenden wir uns nun jener vieldiskutierten Stelle zu, an der Irenäus summarisch auf die Verfasser der vier Evangelien insgesamt zu sprechen kommt.

---

<sup>5</sup> Der Ausdruck *prosecutor* in III 14,1 (statt *sectator* = ἀκόλουθος an den beiden anderen Stellen) könnte ein Reflex auf das παρακολουθεῖν in Lk 1,3 sein. Die Anspielungen auf das Evangelienproömium (ἔδοξε κάμοι παρηκολουθηκότι ἄνωθεν πᾶσιν ἀκριβῶς καθεξῆς σοι γράψαι) sind in diesem Abschnitt deutlich: *et reliqua omnia ex ordine cum Paulo refert, omni diligentia demonstrans* etc. und *omnibus his cum adesset Lucas, diligenter conscripsit ea*.

## 1. Das Evangelienzeugnis in *haer* III 1,1 und die Frage nach den möglichen Quellen des Irenäus<sup>6</sup>

Zu Beginn seines 3. Buches *Gegen die Häresien* (III 1,1) berichtet Irenäus in knappen Worten über die Entstehung der vier Evangelien und ihre Verfasser. Nach III 3,3 ist dieses Buch zur Zeit des römischen Bischofs Eleutherus, also vor ca. 189, geschrieben worden; andererseits dürfte die Romreise des Irenäus im Jahr 177 und seine Übernahme des Bischofsamtes in Lyon bereits zurückliegen. Da das Werk gegen Ende des 2. Jahrhunderts in Ägypten vorlag<sup>7</sup>, sollte man es eher in die erste Hälfte der genannten Zeitspanne, vielleicht um 180, datieren. Nach dem Zitat bei Euseb (*h.e.* V 8,2-4) lautete der griechische Text folgendermaßen:

Ἐπεὶ δὲ (versio latina: ita) Ματθαῖος ἐν τοῖς Ἑβραίοις τῇ ἰδίᾳ αὐτῶν διαλέκτῳ καὶ γραφῇ ἐξήνεγκεν εὐαγγελίου, τοῦ Πέτρου καὶ τοῦ Παύλου ἐν Ῥώμῃ εὐαγγελιζομένων καὶ θεμελιούντων τὴν ἐκκλησίαν. Μετὰ δὲ τὴν τούτων ἔξοδον, Μάρκος, ὁ μαθητὴς καὶ ἐρμηνευτὴς Πέτρου, καὶ αὐτὸς τὰ ὑπὸ Πέτρου κηρυσσόμενα ἐγγράφως ἡμῖν παραδέδωκεν.

Καὶ Λουκᾶς δέ, ὁ ἀκόλουθος Παύλου, τὸ ὑπ' ἐκείνου κηρυσσόμενον εὐαγγέλιον ἐν βίβλῳ κατέθετο.

Ἐπειτα Ἰωάννης, ὁ μαθητὴς τοῦ Κυρίου, ὁ καὶ ἐπὶ τὸ στήθος αὐτοῦ ἀναπεσών, καὶ αὐτὸς ἐξέδωκεν τὸ εὐαγγέλιον, ἐν Ἐφέσῳ τῆς Ἀσίας διατρίβων.

„So brachte Matthäus bei den Hebräern in deren eigener Sprache auch eine Evangelien-schrift heraus zu der Zeit, als Petrus und Paulus in Rom das Evangelium verkündigten und die Gemeinde gründeten.

Nach deren Tod hat auch Markus, der Schüler und Übersetzer des Petrus, die (mündliche) Predigt des Petrus schriftlich uns übermittelt,

<sup>6</sup> Ausgewählte Literatur zu *haer* III 1,1: A. Camerlynck, *Saint Irénée et le Canon du Nouveau Testament*, 1896; J. Chapman, *St Irenaeus on the Dates of the Gospels*, *JThS* 6, 1905, S.563-569; J. Hoh, *Die Lehre des Hl. Irenäus über das Neue Testament*, 1919; A. v.Harnack, *Die ältesten Evangelien-Prologe und die Bildung des Neuen Testaments*, 1928, S.322-341; ders., *Geschichte der altchristlichen Litteratur bis Eusebius II/1*, 1897, S.681-700; R. Heard, *The ἀπομνημονεύματα in Papias, Justin, and Irenaeus*, *NTS* 1, 1954/5, S.122-129; G.G. Gamba, *La Testimonianza di S. Ireneo in Adversus Haereses III,1,1 e la data di composizione dei quattro vangeli canonici*, *Sal.* 39, 1977, S.545-585; W. Rordorf, *Was heißt: Petrus und Paulus haben die Kirche in Rom «gegründet»? Zu Irenäus, Adv. haer. III,1,1; 3,2.3*, in: *Unterwegs zur Einheit*. FS H. Stirnimann, 1980, S.609-616; W.R. Farmer, *Jesus and the Gospel*, 1982, S.93-110; ders., *The Patristic Evidence Reexamined: A Response to George Kennedy*, in: ders. (Hg.), *New Synoptic Studies*, 1983, S.9-12.

<sup>7</sup> POx 405 ist ein Fragment aus *haer* III 9; zu seiner Datierung vgl. C.H. Roberts, *Early Christianity in Egypt: Three Notes*, *JEA* 40, 1954, S.94.

# Stellenregister

Wurde eine Stelle lediglich in der Anmerkung einer Seite erwähnt, so ist die Anmerkungsziffer hinzugefügt. Verwendete Abkürzungen sind im Literaturverzeichnis aufgeschlüsselt. Doppelnennungen sind dort möglich, wo ein Autor bei einem anderen Schriftsteller zitiert wird und zugleich eine zitierbare Ausgabe seiner Fragmente (z.B. HRR oder FGH) existiert. Fehlt eine solche Fragmentensammlung, so erfolgt der Eintrag bei dem zitierenden Autor (z.B. Irenäus, Brief an Florin, bei Euseb, *h.e.* V 20,4-8); in diesem Falle ist das Sachregister zu vergleichen.

## I. Altes Testament (mit Anhängen der Septuaginta)

<i>Deuteronomium</i>	<i>2. Chronik</i>	
1,1ff 111	35f 112	7,2-15 107
34,5-12 113		7,2 107.110
	<i>Jesaja</i>	7,28b-9,27 107
<i>1.-2. Samuel</i>	60,17 36	8,1-12,13 110
I 1-15 125	66,19 207 <sup>15</sup>	8,1-27 108
I 16- II 5 125		9,1-27 108
	<i>Amos</i>	10-12 109
<i>2. Samuel - 1. Könige</i>	1,1ff 126	10,1 107f
II 6- 12 125	5,1ff 126	12,4 109f
	7,1-9 126	12,6 109
<i>1. Könige</i>	7,10-17 126	<i>3. Esra</i>
14,19 125	8,1ff 126	8,1ff 112
14,29 125	8,1-2 126 <sup>95</sup>	8,1-7 176
	9,1-4 126 <sup>95</sup>	8,1 176
<i>Esra</i>	9,1ff 126	8,8-24 176
1-10 112		8,9-24 112
7,1-10 111.143	<i>Daniel</i>	8,9 112
7,1 111	1-6 107.109.	8,25-87 112
7,11-26 111		8,25-27 176
7,27-9,15 105.112	1-4 108	8,28-40 176
7,27-28a 111	1,1-2,4a 110	8,41-60 176
7,28b-9,15 111	1,6 143	8,65-70 176
10,1ff 111	2,4b-7,28 110	8,71-87 176
	5 108	8,88ff 176
<i>Nehemia</i>	6 108	
1,1ff 111	6,29 108	<i>2. Makkabäer</i>
1,1-7,5 105.111	7-12 110	2,13-15 48
1,1 114	7,1 107-109.	2,14 52 <sup>129</sup>
5,15 112		8,19 351
5,19 112		15,39 354
8 112	7,15 108 <sup>56</sup>	
12,31-13,31 105.111	7,16-28a 107	<i>Sirach</i>
	7,2-28 108	50,27 130 <sup>106</sup>

<i>Tobit</i>		3,1-6	177	14,3-11	113
1,1f	143.177	3,16f	177	14,11-15	113
1,3	113	12,20	113	14,11	11365
1,3-22	177	13	113		
2	177	13,1	113		

## II. Neues Testament und Apostolische Väter

<i>Matthäus</i>		<i>(Johannes)</i>		<i>(Apostelgeschichte)</i>	
2,1	18	2,11	18	13,5	85.195
2,5	18	3,23	329299	13,50f	22037
16,16	61159	4,46	18	14,3	276
21,11	18	12,21	18	14,4	308
		21,2	18	14,5	22037
<i>Markus</i>		21,20	20	14,6	864
3,16f	61159			14,8-18	272
3,16	61159	<i>Apostelgeschichte</i>		14,14	308
14,37	61159	1,1	78206.122.	14,19	22037
			131.143	14,20f	267
<i>Lukas</i>		1,4f	104	14,20	276
1,1-4	7.94.97.	1,8	185f.343.	14,21	864
	131.195		347.354	14,22f	272
1,1f	131	1,21f	73	14,22	104
1,1	69180.119	4,36	85	14,24	864
1,2	9.68.75.94	8,34b	322277	14,25	86
1,3	3.9.187.	9,15	344.348.	14,27	308.343
	188238		350	14,28	276
3,1	76202	9,30	875	15	79.86.342
4,19	76202	11,28	68.84.	15,2	86
5,8	61159		268.271	15,22-18,11	79
9,6	258114	12,12	85	15,23	87
9,10	258114	13-28	84	15,32	342.
9,44	348	13-21	273.275		349349
11,24	258114	13ff	185	15,35-21,16	272
16,19ff	76202	13f	85.864.	15,36-21,17	275
18,32	348		280.308.	15,36-16,8	107
21,18	313245		342	15,36	87.887.
22,44	60158	13,1-14,28	272.275		268.343
23,40	76202	13,1-3	308.343	15,37-41	87
24,7	348	13,1	271	15,37-40	349349
subscr	61163	13,13ff	18	15,39	876.195.
		13,13	65173.		268.312
<i>Johannes</i>			85.864	15,40-16,3	92
1,40	61159	13,14	18	15,40	9927.114.
2,1	18	13,47	344		267

<i>(Apostelgeschichte)</i>	<i>(Apostelgeschichte)</i>	<i>(Apostelgeschichte)</i>
15,41-16,5 342	16,11ff 265.275.	18,2f 275
15,41 87.115.	341.346	18,5 92.115.
267	16,11-15 309	230f.
16-21 106	16,11f 277.289	349 <sup>349</sup>
16 92.135.	16,11 131.276f.	18,8 231
274f.305.	288.346	18,11 201 <sup>3</sup> .276
341	16,12-18,17 251 <sup>95</sup>	18,18ff 230 <sup>51</sup> 254
16,1ff 278	16,12ff 115	18,18f 225
16,1-5 87 <sup>5</sup>	16,12 252.270.	18,18 89.221.
16,1-4 87	276.278.	276
16,1-3 92.114.	300.302f.	18,19f 89
267	307 <sup>236</sup>	18,19 231
16,1 887.114.	16,13-15 278	18,20-22 231
267	16,13 92.269.	18,21 89
16,3 87.342 <sup>334</sup>	279	18,22f 308.343
16,4 87 <sup>5</sup> .887.	16,14 92	18,22 89
115.267f.	16,15 269.275	18,23 89.276
342	16,16-40 279	18,24-19,1 231
16,5 887.268	16,16ff 200 <sup>1</sup>	18,26 225
16,6ff 342	16,16f 279	19f 220 <sup>37</sup>
16,6-8 267	16,17 92.98.114	19,1 89.231
16,6f 267	16,18ff 107	19,8-10 89
16,6 864.88.	16,18 88.278f	19,8 276
267f.343	16,19-17,13 92.115	19,10 276
16,7 268	16,19ff 344 <sup>336</sup>	19,20 272
16,8ff 107	16,23ff 204	19,21f 231
16,8 189.268.	16,40 189.270.	19,21 92.231.
271	275.279	253.347.
16,9ff 98 <sup>19</sup>	17-19 280	354.365
16,9 109.114.	17,1ff 115	19,21a 347
269.357	17,1 276f	19,22 89.212.
16,9a 107	17,2 88	219.225.
16,9b 107	17,5 258f	231f.247
16,9c 107	17,8 276 <sup>161</sup>	19,23ff 314
16,10ff 92.95.	17,10ff 115	19,29 212.226.
111.131.	17,10 277	248.256.
147 <sup>150</sup> .	17,14 88.92.	259
193	115.277	19,33 225
16,10-17 107.271	17,15 277	20f 116.135.
16,10f 189	17,16ff 88.115	273 <sup>152</sup> .
16,10 88.92.	18,1-19,22 230	274f.
115.132.	18,1ff 89	305.341
189.269.	18,1 115	20,1-21,18 271
270 <sup>145</sup> .	18,2 201 <sup>3</sup> .221.	20,1ff 278
364	231	20,1-6 232

<i>(Apostelgeschichte)</i>		<i>(Apostelgeschichte)</i>		<i>(Apostelgeschichte)</i>	
20,1-3	251f. 253 <sup>102</sup>	20,7ff	357	22,3	18
20,1-3a	247.254	20,7f	93	23-26	189
20,1	89.219 <sup>33</sup> . 232f.235. 240.248. 258 <sup>114</sup>	20,7	279	23,11	365
20,2f	347	20,10	200 <sup>1</sup>	23,23ff	204
20,2-3a	89	20,11	279	23,31-33	189
20,2	232.255	20,13	91.279	23,33-26,32	219 <sup>33</sup>
20,2b-6	305	20,13f	279	24,11	91
20,3-21,18	229	20,14-16	305	24,17	348f
20,3-21,17	305	20,14f	276	24,20f	258 <sup>114</sup>
20,3ff	92.232	20,15	219 <sup>33</sup> .276	24,23	205.212
20,3f	259	20,16	200 <sup>1</sup> .255. 278	24,27	91.2024. 212
20,3	257. 258 <sup>114</sup> . 265.276. 347	20,22ff	365	25,1	91
20,3b-6	89.253-5. 257	20,23	347.363	25,6	91
20,3b	254	20,25	347	25,11	351
20,4-6	89.264	20,28	280	27f	98.106. 116.135. 213.219. 272f.274f. 329 <sup>297</sup> . 341.352. 355.362
20,4f	114f	20,29	214	27,1-28,16	91.203. 224.315
20,4	79 <sup>209</sup> .90. 92.116 <sup>70</sup> . 147 <sup>150</sup> . 212.225f. 248.254. 256-259. 261f.265f. 271.311	20,36-21,1	280	27,1-28,10	316 314f.326. 329 <sup>297</sup> . 330 <sup>301</sup> . 340.354. 356
20,5ff	229.305	20,37f	347	27	314f.326. 329 <sup>297</sup> . 330 <sup>301</sup> . 340.354. 356
20,5f	271	21,1-17	305	27,1	189
20,5	90.98. 147 <sup>150</sup> . 256	21,1ff	273 <sup>152</sup>	27,4	277.328
20,6ff	2024. 273 <sup>152</sup> . 275.341	21,1	220.266. 276f	27,5	220. 221 <sup>38</sup> . 328 <sup>295</sup>
20,6	189.2024. 219 <sup>33</sup> .253. 265.275- 278.289	21,3	220.275f	27,7	277.332. 333 <sup>310</sup>
20,7-12	279	21,4	276.278. 348.365	27,7a	329
		21,5f	258 <sup>114</sup> . 280	27,7b	329
		21,7	276.278	27,8f	2024
		21,8	275	27,8	277.314. 338
		21,10f	348	27,8a	329
		21,10	276.278	27,8b	329
		21,11	365	27,9-13	338
		21,12	348.365		
		21,13	348.363. 365		
		21,14	365		
		21,16	275		
		21,21	342 <sup>334</sup>		
		21,23f	349		
		21,26	349		
		21,29	219. 258 <sup>114</sup> . 266		
		21,33ff	204		

<i>(Apostelgeschichte)</i>		<i>(Apostelgeschichte)</i>		<i>(Römerbrief)</i>	
27,9-11	314f. 326f. 329299. 338	27,37	314246	15,19	222.251
27,9f	326.330	27,39	315254. 318-21. 323	15,22f	250 <sup>93</sup>
27,9	2024.278	27,40	322f	15,23	206
27,9a	327	27,41	322f	15,24	213.219
27,11	327.330	27,43	314. 315254.	15,25-32	310
27,12f	338f	27,44	323 315254.	15,25f	229.258
27,12	853.314. 327.330. 333.338	28	220 <sup>37</sup> . 315	15,25	23557. 261.274
27,13	317.337f	28,1ff	318	15,26	230.256. 259.310. 348f
27,14	318	28,1f	315254	15,28	274
27,16f	324	28,1	315254. 316.319. 321	15,30ff	310
27,16	318 <sup>264</sup>	28,2	320.325	15,30-32	311.347
27,17	318.325	28,3ff	357	15,30	311
27,2	92.203. 212f.216. 327.340. 341 <sup>332</sup> . 351	28,6	200 <sup>1</sup>	15,31	229.279. 310f.349
27,3	220.276. 336	28,7	275.320. 325	16	551 <sup>34</sup> . 225
27,20	134	28,10	91.315 <sup>254</sup>	16,1f	260
27,21-26	200 <sup>1</sup> . 313 <sup>245</sup> . 314.355	28,11	2024. 315 <sup>254</sup> . 319f. 321 <sup>274</sup> . 324f	16,3	221.225
27,21	333.336	28,12	276.320	16,21	258f
27,24	365	28,13	276. 315 <sup>254</sup>	16,23	225.259f
27,26	315 <sup>254</sup> . 365	28,14	276.366	<i>1. Korintherbrief</i>	
27,27	2024. 315 <sup>254</sup> . 319 <sup>266</sup> . 324f	28,14b	315 <sup>254</sup>	1,2	217 <sup>31</sup>
27,30	330	28,15	268	1,14	226.230. 259
27,31-38	315	28,16ff	205	1,16	230
27,31ff	314 <sup>246</sup>	28,17ff	204	2,1	250 <sup>93</sup>
27,31	314	28,17	348	2,3	250 <sup>93</sup>
27,33-38	314	28,31	185	4,17	231.234. 238.247. 250 <sup>93</sup>
27,33	314	28,38	314	4,19-21	240f. 244f
27,34	200 <sup>1</sup> . 313 <sup>245</sup>	<i>Römerbrief</i>		4,19	250 <sup>93</sup>
27,36	314 <sup>246</sup>	1,7	217 <sup>31</sup>	4,21	246. 250 <sup>93</sup>
		1,13	250 <sup>93</sup>	5	235
				5,3	245 <sup>84</sup>
				5,9	230.234. 238.247
				7,1	230
				7,25	230 <sup>52</sup>



<i>(1. Korintherbrief)</i>		<i>(2. Korintherbrief)</i>		<i>(2. Korintherbrief)</i>	
8,1	23052	1,1f	24278	7,4-9,15	24278
8,4	23052	1,1	250	7,5-16	238f.243
12,1	23052	1,3-2,11	24278	7,5ff	235-240. 243.248f
15,32	22037.248	1,8ff	206	7,5-7	232
16	24278	1,8-11	241.248	7,5	222. 235f.241
16,1-4	230.306. 310f	1,8	204.232	7,6f	234.248
16,1	230	1,15-2,13	246	7,7	238.249
16,10f	234	1,15-2,4	234	7,8-16	241
16,10	231.238. 247	1,15ff	250	7,8ff	235.238
16,11	231	1,15f	234-236. 24075.	7,8-12	234
16,12	226.231. 25093		242f.247.	7,8	234.248
16,15	230	1,15	250	7,9	234
16,17	226.230	1,16	235	7,11	234.249
16,19	225.231		23457. 23557	7,12	234. 24786
16,3	261.263. 311240	1,17-22	234-236. 241-243	7,13ff	238
16,4	230	1,17ff	211	7,13f	24380
16,5-7	234-6. 24075.	1,17	249	7,14	243
	241.24278.	1,19	115.230. 25195. 349349	7,15	243.248
	246-8.		25195.	8-9	239.243. 306
	24992.	1,23	234.236. 24482.	8	238f.263
	25093		246.250	8,1-5	249
16,5f	242.253	2,1ff	238.24380	8,1	262
16,5	231.235. 242.248	2,1	234.240. 248.250	8,6	222.232. 236f.239. 243.249.
16,6	231. 23457.	2,3f	234.238		263
	23557	2,5-11	234	8,6a	240
16,7f	232	2,5ff	235.248	8,6b	238.240
16,7	23456	2,6	248	8,10	249
16,8f	247	2,12f	232.235- 238.241.	8,16-24	233.313
16,8	230-2. 248		24278.	8,16-23	240
16,9	248		243.248	8,16ff	244
		2,12	248f.309	8,16f	222.232. 243
		2,13	222. 239f.249	8,16	239
<i>2. Korintherbrief</i>				8,18-23	264.310
1-9	239.243. 246-249. 253.259. 310	2,14-7,3	24278	8,18-21	261.263
		2,14-6,13	238f	8,18ff	236f. 263f.309
		6,11	250	8,18	239.271.
1,1-2,13	238f.243	6,14-7,1	240		311f
		7,2-4	238f		

*(2. Korintherbrief)*

8,19f 311240  
 8,19 262.264.  
       307.309f  
 8,20f 262  
 8,22f 262.307  
 8,22 261  
 8,23 222.261.  
       264.307.  
       309  
 9 238f.246  
 9,1-5 259  
 9,2 249  
 9,3-5 242f.250.  
       253.264  
 9,3f 233f  
 9,3 264  
 9,4f 233.236.  
       24278  
 9,4 249.253f.  
       261f.264  
 9,5 25093.264  
 10-13 238f.242f.  
       245-247.  
       253f.258  
 10,1-13,10 24278  
 10 246  
 10,1ff 253  
 10,1 245-247  
 10,9-11 245  
 10,10f 24482  
 10,10 246f  
 10,11 236.245  
 11,8f 262  
 12 237.243  
 12,14ff 262  
 12,14 232.236.  
       240f.  
       24278.  
       250.253  
 12,17f 237.243  
 12,17 239f.  
       25093.308  
 12,18 222.238f.  
       243  
 12,20-13,2 238

*(2. Korintherbrief)*

12,20f 236  
 12,21-13,2 235  
 12,21 240.253  
 13,1f 233f.240-  
       242.24584.  
       253  
 13,1 232.236.  
       25093  
 13,2 244-247  
 13,10 236.253  
 13,11-13 239.  
       24278  
 subscr 271147.  
       312142.143

*Galaterbrief*

1,9 24482.245  
 2 342  
 2,1-10 229.343  
 2,1 222  
 2,2 310  
 2,3 222  
 2,6 342.  
       343335  
 2,7 1528  
 2,10 230.312.  
       343335  
 2,11-14 267.312.  
       343.  
       349349  
 2,14 312  
 4,20 25093  
 subscr 22848

*Epheserbrief*

1,1 21731.  
       21831  
 3,1 218  
 4,1 218  
 6,20 218  
 6,21f 218.221f  
 6,21 340

*Philipperbrief*

1,12ff 206

*(Philipperbrief)*

1,20 24482  
 1,26 25093  
 2,19-24 23153  
 2,19 25093  
 2,25 25093  
 4,2f 20614  
 4,14ff 271  
 4,15ff 262  
 4,22 20613

*Kolosserbrief*

1,1 207.224  
 1,7f 209  
 2,1 206.209.  
       211.213  
 2,20-23 214  
 4,3 213  
 4,7-9 207.210.  
       224  
 4,7 213.340  
 4,8 25093  
 4,9 20614.  
       207.209f.  
       214f.222  
 4,10ff 71  
 4,10-14 207  
 4,10 85.210.  
       222.25093.  
       312.  
       341333.  
       350349  
 4,11 209  
 4,12 209.227  
 4,14 7.9.67-70.  
       79.197256.  
       224.227f  
 4,16 20614  
 4,17 20614.  
       209  
 4,18 207

*1. Thessalonicherbrief*

1,9 25093  
 2,1f 115.  
       25195

<i>(1. Thessalonicherbrief)</i>		<i>Titusbrief</i>		<i>1. Clemensbrief</i>	
2,17f	250 <sup>93</sup>	1,5	220f.337	5,4f	36
3,1-5	115	1,7	55 <sup>134</sup>	5,6	204
3,1	115.	3,12	220f.	5,7	219
	251 <sup>95</sup>		251.318	15,2	58
3,4	250 <sup>93</sup>	<i>Philemonbrief</i>		27,5	58f
4,5	230 <sup>52</sup>	1	204.224	42-44	36f
5,1	230 <sup>52</sup>	2	209	42,3	36
<i>1. Timotheusbrief</i>		9	204	42,4f	36
1,3	217.219.	10	204	43,1	36
	221	12	214.224.	44,1	35f
<i>2. Timotheusbrief</i>			250 <sup>93</sup>	44,2ff	54
1,8	217f	13f	210.214	44,2f	36
1,15	223f.227	13	204	44,2	36.221
1,16-18	223	16	204.209	44,6	36
1,16	218	18f	207	46,7-8	58
1,17	217.221	18	205	46,8	59
1,18	217	19	205	55,4-6	48
2,17	224	22	204.206.		
3,11	220 <sup>37</sup>		211.213.	<i>Ignatius</i>	
4,3	40 <sup>84</sup>	23	250 <sup>93</sup>	Eph 1,3	222
4,9ff	71		209 <sup>21</sup> .	Eph 2,1	222
4,9	221f	23f	210	Eph 6,2	222
4,10-21	225		71.204.	Eph 21,1	221 <sup>38</sup>
4,10f	9.67.213.		224.	Magn 15	221 <sup>38</sup>
	223.271	24	341 <sup>333</sup>	Trall 1,1	221 <sup>38</sup>
4,10	210.223.		68.70.	Trall 12,1	221 <sup>38</sup>
	226.251		79.196.	Röm pr	54 <sup>131</sup>
4,11	9.70.79f.		224.227f.	Röm 3-6	51 <sup>124</sup>
	193.222.		312	Röm 3,1	51 <sup>124</sup>
	224.227f	<i>Hebräerbrief</i>		Röm 10,1	145.221 <sup>38</sup>
4,12	217f.222.	2,3	40 <sup>84</sup>	Phld pr	18
	227	<i>1. Petrusbrief</i>		Phil 10,1	18
4,13	80 <sup>210</sup> .	5,12	79.226.	Sm inscr	221 <sup>38</sup>
	217.219.		349 <sup>349</sup>	Sm 11,1	18
	221	5,13	79.213.	Pol 7,1	18
4,14	224		227	<i>Polykarp</i>	
4,16	217.227			Phil 7,1	22
4,19	217.221.	<i>Apokalypse</i>		Phil 14	222
	223.226	1,9	145	<i>Hermas</i>	
4,20	217.219.	1,11	220 <sup>38</sup>	vis II 4,3	49.50 <sup>119</sup> .
	221.231.	1,12-16	34 <sup>79</sup>		54 <sup>133</sup>
	266	2,8	220 <sup>38</sup>		
4,21	221f				

## III. Apokryphe Apokalypsen, Apostelakten, Evangelien, Testamente

<i>Apokalypsen</i>		<i>Philippusakten</i>	
2. Jakobusapokalypse (NHC V 44-62)		108 (2)	18
44,16f	128	148	18
44,21-45,27	128	Titusakten	
46-60	128	inscr	337320
61,1-62,15.31-33	128	c.6	22342
61,1ff	128		
<i>Apostelakten</i>		<i>Evangelien</i>	
Andreas-Martyrium		Gnostisches Ägypterevangelium	
alt. 1	18	NHC III 68,1-2	128
prius 3	18	NHC III 68,10	128
Barnabasakten		Petrusevangelium	
pr	195	XIV 60	61159
Johannesakten		Philippusevangelium	
18f.60f.72.110f.		NHC II 2-7	63166
115	129	Protevangelium Jacobi	
Paulusakten		9,1-18,1	128
ActPaulThecl 1	210	18,1-19,1	128
MartPaul 1	223.271	18,2	128
MartPaul 2.5.7	223	18,2-19,1	130
PCopt	181233	25,1	128
PHamb 4,18-5,18	182233		
PHamb 5-6	22037	<i>Testamente</i>	
Petrusakten		Testament Hiobs	
1	219	LI 1-4	12799
		LIII 1	12799

## IV. Verschiedenes jüdisches und christliches Schrifttum

<i>Catalogus Liberianus</i>	49117	<i>Kanon Muratori</i>	
<i>Chronicon Paschale</i>	1840	Z.3-8	67176
<i>Pseudo-Clementinen</i>		Z.4f	67
epClem § 14,4	323281	Z.34-39	67176
<i>Evangelienprologe</i>		Z.35-37	69
Mt-Prolog	42	Z.38f	219
Mk-Prolog	2145	Z.73-77	49117
Lk-Prolog	67	<i>Mischna</i>	
		Pea 8,7	309

<i>Oracula Sibyllina</i>		bBB 15a	111.113.11973
V 334	323281	bSan 93b	111.112
		bSan 94a	140133
<i>Talmud</i>			
bBB 14b	10856		

## V. Schriftsteller

Anonym überlieferte Schriften sind unter dem Anfangsbuchstaben des Titels aufgeführt. Werktitel, die einem Autor zu Unrecht zugeschrieben wurden, stehen in eckigen Klammern.

<i>Achilleus Tatios</i>		XVIII 6,10-13	179
I 2,1	136	XVIII 6,14-17	179
I 3,1ff	123	XVIII 6,21-7,2	179
I 3,1	136	XVIII 8,1-10	179
		XVIII 8,11-14	179
<i>Adamantius</i>		XIX 1-9	179
dial I 5	75.77	XIX 9	179
		XXIII-XXV	286.363
<i>Aelian</i>		XXIII	363
n.a. XVII 29	137	XXIII 2,4	179.270
v.h. 11,2	180231	XXIII 2,6	285.304
		XXIII 3,7	304
<i>Aelius Aristides</i>		XXIII 5,1	179
hier log II 65	362391	XXIII 5,5	179
hier log II 67f	335f	XXIII 5,6	179.270
		XXIII 5,7	179.270.285f.363
<i>Agathemeros (GGM II 471-487)</i>		XXIII 5,9-14	286
geogr inf I 1	41	XXIII 5,15-25	286
geogr inf 21	325288	XXIII 5,19	363
		XXIII 6	286
<i>Ambrosiaster</i>		XXIV 1,5	286
Quaestiones	1322.24	XXIV 8,5	286.304
		XXV 3,21-23	286
<i>Ammian</i>		XXV 6,2	286
XIV 9,1	178.182	XXV 6,9-11	286
XIV 11,5	178.179	XXV 10,1	179.286
XV 5,22	179	XXXI 16,9	165
XV 5,23f	179		
XV 12,3	65173	<i>Aphthonius</i>	
XVI 10,21	178f	progymn 2	11974.153166
XVIII 4,7	179		
XVIII 6,5	179	<i>Apion von Oasis (FGH 616)</i>	
XVIII 6,7-8	179	F 5-6	181

*Appian*

Arab F 19,1	166
Illyr 17,49	256 <sup>107</sup>
Illyr 28,82	256
Karth 66,298	285
Karth 78,364ff	104
Kelt 18,3	294
Mak 19,2	282f.304
Mithr 9,27	345 <sup>342</sup>
Mithr 27,106	345 <sup>342</sup>
Mithr 83, 371f	345 <sup>342</sup>
Num 4,3	104

*Apuleius*

I 1,2-4	124
I 1,2	124
I 2,1	124
I 24,4	124
II 12,2	124
XI 27,8	124

*Arrian*

Anabasis	
I 26,1-2	355 <sup>365</sup>
Periplus	
§ 1-11	291
§ 1,1	291
§ 3,1	291
§ 3,2	291
§ 3,4	291f.362 <sup>392</sup>
§ 5,1	292
§ 5,3	292
§ 6,1	292
§ 6,2	291
§ 8,1	292
§ 10,1	291f.304
§ 10,3f	292
§ 10,4	300

*Athenaios*

I 5,a,b	45
I 13 b.c	45
V 206d-209b	330
XV 669 d-e	65 <sup>174</sup>
XXIV 643 E	44

*Ausonius*

ep XXVII 69	322 <sup>281</sup>
-------------	--------------------

*Cäsar*

## [Bellum Alexandrinum]

3,1	104
19,6	104

## Bellum civile

I 24,1	102
--------	-----

## Bellum Gallicum

I 7,1	171
I 44,8	170 <sup>204</sup>
IV 28f	151 <sup>162</sup>
V 1	170 <sup>204</sup>
V 1,2	170 <sup>204</sup>
V 12-14	171
V 12,1-13,3	171
V 12	171 <sup>207</sup>
V 13	171 <sup>208</sup>
V 13,4	171 <sup>205.206</sup>
V 14	171 <sup>207</sup>

*Cassius Dio*

LIII 12,4	252
LIV 24,7	296
LV 1,3	344 <sup>338</sup>
LX 6,6	2013

*Cato*

## Origines

F 99	175 <sup>221</sup>
------	--------------------

## Reden

F 29	292
------	-----

*Cicero*

Brut 11,42	358 <sup>375</sup>
divin I 24,48	344
divin I 24,49	188 <sup>238.298.344</sup>
divin I 26,56	345 <sup>339</sup>
fam V 13,3	354 <sup>361</sup>
fam V 13,4	353 <sup>360.354362</sup>
fam V 13,5	353 <sup>360</sup>
fam V 13,6	119 <sup>73</sup>
fam V 13,8	355
fam V 13,10	287

fam XIII 68,1	288183	VI 10	173
fam XIII 73,2	256	VI 11	174
fam XV 21,4	184236.191245	<i>Dio Chrysostomus</i>	
Flacc 66-69	350	V 9f	323281
leg I 1,5	153	<i>Diodor</i>	
leg I 3,8	159187	II 55-60	139
leg III 6,14	40	III 38,1	102
orat 69,229	191	IV 20,2f	102
or II 9,36	152	V 12,1	326288
or II 12,54	353	V 12,3	320270
Pison 16,38	291191	V 12,4	325288
<i>L. Cincius Alimentus (HRR I 40-43)</i>		V 16,3	320270
F 7	180	V 25,1	102
<i>Coelius Antipater (HRR I 158-177)</i>		V 46-61	138
F 11	188238.298.344	VI 1	138
F 28	282	XIX 72,9	102
F 34	344	XXXI 10	103
F 40	352f	<i>Diogenes Laertius</i>	
F 50	345339	I 10,112	64167
<i>Dares</i>		I 11,116	4286
ep	180231	III 56-61	45
1-10	168	IX 1,6	48
11-43	168	IX 7,45ff	45100
12f	195	<i>Diogenes von Oinoanda</i>	
12	168f.180	F 2	24584
37	169	F 25	24584
41	169	F 50	24584
44	168f	<i>Dionys von Halikarnass</i>	
<i>Q. Dellius (HRR II 53-54)</i>		ant I 6,2	156
F 1	180	ant V 54,2ff	345341
<i>Demosthenes</i>		Pomp 3,11f	354
XIII 14	47	Pomp 3,11	154171
XVIII 172	185	Pomp 6,11	136124
XIX 257	185	Thuk 5	154173
XXIV 136	47	Thuk 6	155174
<i>Dictys</i>		<i>Dionys Periegetes (GGM II 103-176)</i>	
ep	174219	156	323281
I 13	173f	[schol 83]	324283
V 17	173	<i>Pseudo-Diotogenes</i>	
VI 2	174	de regno F 1	331304

<i>Duris (FGH 76)</i>		IV 23,10	54
F 1	181232.357	IV 23,11	3882.50121
<i>Ephraem</i>		IV 29,5	78
Komm.Diatessaron	2145	IV 29,6	60
<i>Epiphanius</i>		V 1,1-4,3	50
Panarion		V 3,4	38
XXVII 6,1ff	25	V 5,9	28
XXVII 6,1	24.26	V 6,1-5	2453
XXVII 6,2-7	24	V 8,2-4	10
XXVII 6,7	24	V 18,6	47
XXVII 6,8	24.26	V 18,9	47
XXVIII 8,1	2657	V 20,4ff	22
XXVIII 6	2657	V 20,6	1633
XXXVIII 2,4	2657	V 20,8	32
XXX 13,1	2657	V 24,12-17	33
LI 4,12	42	V 24,12ff	2248
LI 6,10	2145	V 24,14f	62
LI 6,11	75200	V 24,14	30
<i>Euseb</i>		V 24,16	1633. 1837.33
Historia ecclesiastica		V 24,2	3479
II 15,1-2	65171	V 24,3	20
II 15,2	74	VI 11,2	51125
II 16,1	2145	VI 14,5-7	15
II 25,8	50	VI 14,6f	19.64
III 3,6	51	VI 14,7	74
III 4,6	9	VI 19,16	2864
III 16	37.51	VI 20,1	51125
III 31,3	20	VI 25,2	11162
III 39,4	3479	VI 43,11	54
III 39,15f	11	VII 25	66
III 39,15	2145.64170.74197	<i>Q. Fabius Pictor (HRR I 5-39)</i>	
IV 3,1	52129	F 23	180
IV 11,1	3172	F 24	180.186
IV 11,2	3172	<i>Galen</i>	
IV 11,7	28	simplic. IX 2	288f.300
IV 11,11	2864	<i>Gellius</i>	
IV 22,1	37.51	n.a. II 13,3	157
IV 22,2f	2760	n.a. VI 8,1ff	181
IV 22,3	3883	n.a. VI 8,4	181
IV 22,4	29	n.a. VI 8,5	181
IV 22,9	51	n.a. V 14,30	181
IV 23,9ff	50	n.a. V 14,6	181
		n.a. V 18,1	159



n.a. V 18,2	159
n.a. V 18,8	158184
<i>Hanno (GGM I 1-14)</i>	
Periplus	
§ 1	170204
§ 2	304
§ 5	325287
§ 6	304
§ 8	304
§ 11	304
§ 13	304
§ 14	304
§ 16	304
<i>Hekataios (FGH 1)</i>	
F 1	122
<i>Hermogenes</i>	
progymn 2	11974
<i>Herodian</i>	
I 2,5	185
I 15,4	185237
II 15,6	298
II 15,7	185
III 8,10	185237
IV 8,5	103
V 3,9	103
<i>Herodot</i>	
I 8	161190
I 24	11974
I 34	344337
I 95,1	353
I 107.108	344337
II 139	344337
II 141	344337
III 30	344337
VII 12ff	344337
VII 19	344337
VII 113	256
VII 188,3	322276
<i>Hesiod</i>	
theog 100	154168

<i>Hesych</i>	
s.v. κόλπος	321
<i>Hieronymus</i>	
vir inl VIII	2145.64170
vir inl XV	3377
vir inl XVII	2249.3275
<i>Hippolyt</i>	
ref VII 20,1	74196
ref VII 30,1	65
<i>Homer</i>	
Ilias IX 189	154168
Od VIII 73	154168
Od IX-XII	280
<i>Horaz</i>	
carm I 7,2	322281
<i>Innozenz I.</i>	
ep 6,7	129105
<i>Irenäus</i>	
Demonstratio	
4	53
43	16
94	16
Adversus haereses	
I pr.2	57142
I pr.3	20.64
I 1,1	19
I 2,2	19
I 2,3	19
I 8,1	1.19.56140
I 8,3	19
I 8,4	20
I 8,5	17
I 9,1	19
I 9,2	3479
I 9,3	3479
I 9,4	19.20
I 10,2	64
I 11,1	19
I 11,5	19

*(Irenäus, Adversus haereses)*

I 12,1	19
I 13,5	19
I 16,2	19
I 16,3	17.19
I 17,1	19
I 21,3	19
I 23ff	31.38.39 <sup>84</sup>
I 23,1	9.16.38 <sup>84</sup> .68
I 23,2	18.20.38 <sup>84</sup>
I 23,5	38 <sup>84</sup> .39 <sup>84</sup>
I 24,1	18.39 <sup>84</sup>
I 25,5	20
I 25,6	23.26.50 <sup>122</sup>
I 26,2	56
I 27,1	31.39 <sup>84</sup>
I 27,2	38 <sup>84</sup> .39 <sup>84</sup>
I 27,4	39 <sup>84</sup>
I 27,5	39 <sup>84</sup>
I 28,1	52
I 28,2	39 <sup>84</sup>
I 31,1	56
I 31,4	57 <sup>142</sup>
II 2,5	17.34 <sup>79</sup>
II 14,3-4	50 <sup>122</sup>
II 22,3	17.34 <sup>79</sup>
II 22,5	17.33
II 27,1	1428
II 33,2	50 <sup>122</sup>
III 1-5	21
III 1	57 <sup>143</sup>
III 1,1	10-69 <i>passim</i>
III 3,1	33
III 3,2	21.33
III 3,3	10.19.21-25.29. 31f.33 <sup>77</sup> .36 <sup>81</sup> . 37.52
III 3,4	16 <sup>33</sup> .17.22f.32f
III 4,3	22.23.31.37
III 9	107
III 9,1-11,6	12
III 10,1	9.16.68
III 11	57 <sup>143</sup>
III 11,1	17
III 11,7	12.1428.56
III 11,8	12

*(Irenäus, Adversus haereses)*

III 11,9	56
III 12,2	1428
III 12,3	3479
III 12,5	3479
III 12,12	56139
III 12,15	3479
III 13,1-3	1528
III 14,1	3.9.14.16.67-69. 93.148.268f
III 14,2	9.68
III 14,4	1.1428
III 15,2	1428
III 16,2ff	12
III 16,3	12
III 16,5	17.3479
III 16,8	16.3479
III 17,3	1428
III 21,2	19.64
III 22,2	16
III 24,1	1428
III 25,5	50 <sup>122</sup>
IV 5,3	19
IV 6,1	12
IV 6,2	52
IV 15,1	19
IV 16,1	19
IV 20,2	53
IV 20,11	17.20.3479
IV 20,12	19
IV 26,2	29 <sup>68</sup>
IV 26,4	1428
IV 27,1-31,3	17
IV 27,1	17
IV 29,2	19
IV 30,4	17
IV 33,13	19
IV 36,5	19
V 2,3	19
V 3,2	19
V 18,2	17
V 20,1	1428.19
V 26,1	17
V 26,2	19
V 28,4	52
V 30,1	19

<i>(Irenäus, Adversus haereses)</i>		Vita	
V 31,2	19	6	28
V 33,3	17	15	324
V 33,4	11.17.20	75	151
V 35,2	3479	342	294
		415f	283
<i>Itinerarium Hierosolymitanum</i>		358	284.294
604,3	257	430	191
<i>Johannes Chrysostomus</i>		<i>Julian</i>	
hom I in Acta	78206.312242	ep 24	287f.300.304.
hom XVIII in II Kor	312242		363
<i>Josephus</i>		<i>Julius Africanus</i>	
Antiquitates		ep Orig	11161
II 347f	355365	<i>Julius Honorius (GLM 21-55)</i>	
X 186ff	110	Cosmogr. F 45	324283
X 210	110	<i>Justin</i>	
X 267	110	Apologie	
X 269	110	12,9	3984
XI 1-158	112	13,3	3984
XI 123-130	112	15,5	3984
XI 131	112	21,1	3984
XVI 162-173	350	26,2.4.5	3884
Contra Apionem		26,6	3884
I 40	113	26,8	3884.52129
I 48f	284	28,1	3984
I 48	283	32,2	3984
I 55	162192	36,2	126
I 56	284	50,12	3984
Bellum Judaicum		56,1	3884
I pr.1,3	64.172	58,1	3884
I pr.4,13	160	66,3	60
I pr.5,14	160	67,6	54132
I pr.8,22	172	Dialog	
I 280	329297.362392	52,3	3984
II 568	172	75,3	3984
II 569ff	172	103,8	60158
III 392-398	151	106,3	61159
IV 659-663	283f.297	113,3	3984
IV 662	300	120,6	3884
VI 335	350	<i>Kallisthenes (FGH 124)</i>	
VII 39	300	F 31	355365
VII	298208		

*Klemens Alexandrinus*

Stromata	
VII c.XVII 106,4	74196
Brief an Theodoros	
I 18 - II 1	2145

*Kriton (FGH 200)*

F 8	180
-----	-----

*Ktesias (FGH 688)*

F 45b	137
-------	-----

*Livius*

II 4	345341
XLV 29,5-9	300f
XXIII 11,1-6	188
XXI 38,2	180
XXVI 11,10f	282
XXIX 27,13-15	353357
XXXIV 8,4-21,8	292

*Lukian*

[Asinus]	
29	322276
55	123
Navigium	
7-9	329297.333310
15	307237
Quomodo historia conscribenda sit	
11f	358376
14-30	187
16	295
28	186
29	161190.181.186
47	186

*Verae Historiae*

I 3	136f.139.140133
I 13	304
I 27	304
I 29	304
II 2	304
II 4	304
II 32	304

*Johannes Malalas*

V 132,19	172212
X 250,1	172212

*Marcus Diaconus*

Vita Porphyrii	
6	151162
26	151162

*Markian (GGM I 563-573)*

Epitome Peripli Menippe	
10	339327

*Nikolaus v.Damaskus (FGH 90)*

F 100	181
-------	-----

*Olympiodor*

F 28	362392
F 35.1	362392
F 35.2	300

*Origenes*

hom 1 in Lucam	72191.271.
	312241

*Orosius*

Historiae	
I F 44.50.52	324283
IV 13,5	180
VII 6,15	2023

*Ovid*

Metamorphosen	
V 407	322281
VI 405	322281
VI 419f	322281

*Anonymi Paraphrasis (GGM II 409-425)*

156	323281
-----	--------

*Pausanias*

VI 17,5f	260120
----------	--------

*Anonymi Periplus Maris Erythraei*

§ 17	325286
------	--------

*Philo*

legGaium 180-206	152164
legGaium 349-372	152164
spec leg IV 60	161190

*Philodem*

PHerc 1021 col.6-7	46
--------------------	----

*Philostrat*

I c.III	289
II c.I	290
II c.IV	290
II c.VIII	290
II c.VI	290
II c.XII	290
I c.XIX	289
II c.XIX	290
II c.XLII	290
II c.XLIII	290
I c.XL	290
II, c.XLII	304
II c.XVIII	290
II c.XVIII	290
II c.XX	290
II c.XXIII-XXV	290
II c.X	290
II c.XXIII	290
II, c.XXIII	304

*Photius*

Amphilochia	
123	78206
Bibliotheke	
cod 80	300.362 <sup>392</sup>
cod.112-113	129105
cod.114	129105
cod.125	52129
cod.129	124
cod.166	137126.173 <sup>213</sup>
cod.190	12280

*Plato*

Gorg 511 d	307 <sup>237</sup>
Gorg 511 d-e	307 <sup>237</sup>

*Plinius d.Ä.*

n.h. II 47	317
n.h. III 26,142	256107
n.h. IV 59	140133
n.h. V 41	325288
n.h. V 45f	140133
n.h. X 71	180.186

*Plinius d.J.*

ep I 1,1	46
ep III 5,4	154167
ep VI 16	287
ep VI 16,1	154168
ep VI 16,22	184236.191 <sup>245</sup>
ep IX 33,1	11973
ep X 92	350
ep X 93	350

*Plutarch*

Anton 67,4	322276
Arat 3,2	295198
Luc 1	190
Gloria Athen 345 E	169202

*Polybius*

I 4,2	157180
I 12,7	188238
I 39,2f	322276
I 63,4	104
I 79,12	104
I 88,7	104
III 4,13	162192
III 22-25	162
III 33,17f	162
III 36,1ff	298
III 56,4	162
III 59,7	161
IV 2,2	157
IV 38,4.5.7	104
V 104,10f	104
VII 9,1	104
XI 31,6	104
XII 4c.3	162193
XII 4c.5-6	162
XII 25e.7	157181
XII 25h.5-6	162.362f

<i>(Polybius)</i>		
XII 25i.2		162194
XII 27,1		161190
XII 27,6		162
XII 28,3-5		157
XII 28,6		161
XII 28a.9-10		162
XII 28a.10		161
XV 19,5		104
XVI 1-9		281
XVI 9,1		281
XVI 14-20		281
XVI 15,4		281
XVI 15,8		162.282
XXII 3		175
XXII 12		175
XXIV 6,3		175
XXIV 12,4		104
XXVIII 3,8		175223
XXVIII 6,9		175223
XXVIII 7,8-13		175223
XXVIII 12,4ff		175
XXVIII 12,4		175223.176
XXVIII 13,1ff		175223
XXVIII 13,9		176
XXIX 19,8		104
XXIX 21		103
XXIX 21,8		103
XXIX 23,3-24,16		175223
XXXI 12,1		175223
XXXI 12,7		175223
XXXI 14,3		175223
XXXI 14,3		175223
XXXI 23,3-25,1		175223
XXXII 3,14		175223
XXXV 6		175223
XXXVI 11		131.175
XXXVI 11,2-4		176225
XXXVI 12		145.176
XXXVI 12,3		176
XXXVIII 21		176226
XXXIX 8		176
<i>Porphyrius</i>		
Gegen die Christen		
F 43 A		11061

*Prokop*

BellVand I 13,22f 328295

*Claudius Ptolemaios**Geographia*

II 10,8	302216
II 10,12	302216
II 16,8	256107
II 16,14	321273
III 3,2	302216
III 4,1	324
III 13,28	257
III 16,1-12	321275
III 17,1	324
III 17,7	332309
IV 2,2	302216

*Quintilian**Institutio oratoria*

VIII 3,70	358377
X 1,46-72	44
X 1,57	4498
X 1,73-75	44
X 1,76-80	44
X 1,81-84	44
X 1,85-100	44
X 1,101-104	44
X 1,105-122	44
X 1,105	4498
X 1,123-131	44

*Sallust*

Cat LII-LV	2012
Cat LIV	2012
ep II 4,2	2012
Iug 91,7	104
Iug XVII 1	121

*Seerecht, rhodisches*

§ III 4 336

*Sempronius Asellio (HRR I 179-184)*

F 1	158184
F 6	157

*Seneca d.Ä.*

suas 1,15	140133
suas 6,17-19	3480

*Servius Grammaticus*

in Aen I 373	159188
--------------	--------

*Sextus Empiricus*

math I 12,252f	151163
----------------	--------

*Silius Italicus*

punica XIII 508	1528
-----------------	------

*Pseudo-Skylax (GGM I 15-96)*

§ 33	252.320 <sup>267</sup>
§ 34	300 <sup>211</sup> .303 <sup>221</sup>
§ 47	303 <sup>221</sup>
§ 66	300
§ 103	339

*Stadiasmus Maris M. (GGM I 427-514)*

§ 14	339 <sup>327</sup>
§ 16	339 <sup>326</sup>
§ 17	339 <sup>325</sup>
§ 18	339 <sup>329</sup>
§ 20	339 <sup>326</sup>
§ 29	339 <sup>326</sup>
§ 53	339 <sup>327</sup>
§ 63	339 <sup>328</sup>
§ 78	339 <sup>324</sup>
§ 125	339
§ 137	277 <sup>162</sup>
§ 158	277 <sup>162</sup>
§ 159	277 <sup>162</sup>
§ 164	277 <sup>162</sup>
§ 165	277 <sup>162</sup>
§ 345-347	332 <sup>309</sup>

*Stephanus von Byzanz*

s.v. Δέρβη	256
s.v. Δερόραϊοι	257

*Strabo*

I 1,8	322 <sup>281</sup>
I 4,3	141
II 5,22	322 <sup>281</sup>

III 4,17	102
VII 7,1	320 <sup>267</sup>
VII 7,6	252.320 <sup>267</sup>
X 3,19	321 <sup>273</sup>
XII 6,3	256
XIV 14,9	355 <sup>365</sup>
XV 1,73	181
XVII 1,43	358 <sup>374</sup> .376
XVII 3,18	323 <sup>282</sup>
XVII 3,20	323 <sup>282</sup>
XVII 3,21	339

*Sueton*

Augustus 24,1	651 <sup>73</sup>
Cäsar 32	345
Tiberius 70,3	151
Claudius 18,2-19	331 <sup>302</sup>
Claudius 25	201 <sup>3</sup>
gramm 12	159
rhet III	187

*Tacitus**Annales*

II 23,1-24,3	1401 <sup>33</sup>
II 24,4	1401 <sup>33</sup>
II 53-58	285
II 59-61	284 <sup>f</sup>
II 61,2	302
III 30	158
XI 24	200 <sup>2</sup>
XII 43,2	331 <sup>302</sup>
XV 18	331

*Germania*

46,4	1401 <sup>33</sup>
------	--------------------

*Historiae*

I 1,4	160
II 86,2	142 <sup>8</sup>
III 11,1	142 <sup>8</sup>
V 1.11 <sup>ff</sup>	284

*Tatian*

orGr 3,1	48
orGr 31,1	154 <sup>170</sup>

*Tertullian*

bapt 17,5	223
-----------	-----

<i>(Tertullian)</i>		I 10,4	283169
[carm] III 272-302	25	II 49	177
carn 1,2	49116	II 69,5	177
[haer] VI 1	78205	II 76,1	177
Marc I 1,6	49116	II 99,3	178230
Marc IV 2,1	72194	II 99,4	178230
Marc IV 2,4	76203	II 101,1	167.177
Marc IV 2,5	77204	II 101,2f	177
Marc IV 4,3	49116	II 101,2	167.178229
Marc IV 5,3	64170	II 101,3	167
praescr 32,2	3377	II 103,4	178230
praescr 32,3	3377	II 104,2-4	167
		II 104,2	167
<i>Theon</i>		II 104,3	162192.177.
progymn 4	21021.358382		178229
<i>Theopomp (FGH 115)</i>		II 105,1	167
F 74-75	136	II 111,2	178
		II 111,3	178
<i>Thukydides</i>		II 111,4	178229
I 1,1	145145.155176.	II 113,2	178229
	165	II 115,5	178229
[schol I 1,1]	145145		
I 21,2	155175	<i>Vitruv</i>	
I 22,2	165	arch VII pr.11f.14	40f
I 22,4	156177.178		
I 118	145145	<i>Xenophon</i>	
II 47,3	165	<i>Anabasis</i>	
II 48,3	165.169	I 8,15	170
II 98	257	II 5,41	170
II 100	257	III 1,3	170
IV 104,4	169	III 1,4-10	170
IV 104,5-107,1	169	III 1,4	170
V 26,3	165	III 1,8	151162
		III 1,11	170
<i>Trajan (HRR II S.117)</i>		VII 8,25	170
Dacica F 1	294	<i>Hellenica</i>	
<i>Turribius von Astorga</i>		III 1,2	169202
ep 5	129105	III 2,7	168
		IV 8,7	334
<i>Vegetius</i>			
IV 39	317		
<i>Velleius Paternulus</i>			
I 7,1	145146		



## VI. Inschriften und Papyri

*Inschriften**L'Année Épigraphique*

1948 Nr.207	301216
1952 Nr.223	302216
1979 Nr.565	302216
1985 Nr.772	321272

*Corpus Inscriptionum Latinarum*

VIII Suppl.4 Nr.26652	318263
X/2 Nr.7495	321
XIII 1668	2002

*Inscriptiones Graecae*

X/III/1 150	256106
XIV 601	321

*Inscriptiones Graecae ad Res Rom. pert.*

IV 1694	256
---------	-----

*Die Inschriften von Ephesos*

I Nr.45 A	2043
III Nr.860	260120

*Die Inschriften von Korinth*

Nr.232	260
--------	-----

*Zollinschrift aus Myra*

328296

*Monumentum Ephesenum*

§ 9	328
-----	-----

*New Documents*

IV 90	854
-------	-----

*Revue Archéologique*

37, 1900, Nr.130	303226
------------------	--------

*Supplementum Epigraphicum Graecum*

11 Nr.1274	260120
14 Nr.639	328296
18 Nr.53	260120
21 Nr.26	307237
21 Nr.603	260120
21 Nr.639	260120
24 Nr.486	257
27, 1977, Nr.261	277161
27, 1977, Nr.263	256105
27, 1977, Nr.314	256105
28, 1978, Nr.166	260120

28, 1978, Nr.1026-1029	302
29, 1979, Nr.579	277161
30, 1980, Nr.568	277161
30, 1980, Nr.616	277161
31, 1981, Nr.614	277161
32, 1982, Nr.650	256105
33, 1983, Nr.520	277161
34, 1984, Nr.614	256105
34, 1984, Nr.678	321272
35, 1985, Nr.697	276161
35, 1985, Nr.752	257111

*Papyri*

PBodmer 5	128101
PMichaelidae 1	12385
PMichigan 490	321274
	325284
POxyrhynchos 405	107
POxyrhynchos 1241	46f
POxyrhynchos 2539	173
POxyrhynchos 3250	331303
POxyrhynchos 3524	128101
PRainer	173214
PTebtunis 268	173
SGUÄ I 3924	285
SGUÄ X 10529	288183

## Namen- und Sachregister

Kursiv gesetzte Seitenzahlen verweisen auf Einträge, an denen der Sprachgebrauch des entsprechenden Begriffs festgelegt wird. Der Zusatz „Abb.“ weist auf ein Vorkommen in einer Abbildung hin.

- Abschriften 49. 50. 53. 112. 296. 309  
Achaia, Provinz 252 (Abb.)  
Achaikus 212. 226. 230  
Achilleus Tatios 123. 136. 352  
Acta  
—, Abfassungszeit 94f. 196. 305  
—, Ablehnung 1. 78  
—, Autor 78f. 143-148  
— als *Diegesis* 119. 151f  
—, Gattung 151f. 354  
— als Ich-Erzählung 122  
—, Leser 144f. 188f. 191f. 351. 364. 366  
—, Narrator 145  
— und Paulusakten 220  
—, Paulusreden 142. 200f  
— als Pseudepigraphon 196f  
—, Reden 355f  
—, Schweigen über die Kollekte 251. 348-351  
—, Thema 185f  
—, Titel 131. 143f. 147f. 152  
—, ursprüngliche Anonymität 116. 142. 146. 193  
—, Vertrieb 191  
—, »westlicher« Text 68. 84-91. 251. 256. 258. 266-269. 328  
—, Widmung 191f  
—, Zuschreibung an Lukas 147. 197  
Actor 120f  
Adramyttion 265f. 327f. 350  
Adria 324f. 330  
*Africa proconsularis* 325  
Agatharchides von Knidos 103  
M. Vipsanius Agrippa 296. 338  
Ägypterevangelium 75  
Ägypterevangelium, gnostisches 128  
Akten des Petrus und der 12 Apostel 127. 171. 194  
Aktenarchiv 53-55  
Albinovanus Pedo 140. 285  
Albinus Didascalicus 50  
Alexander d.Gr. 138. 290. 295. 355. 358  
Alexander, Bischof v. Jerusalem 51  
Alexander, Bischof v. Rom 24  
Alexander, Montanist 47  
Alexanderhistoriker 182. 358f  
Alexanderroman 359  
Alexandria-Rom, Reiseroute 321. 328f  
Alexandria Troas 201. 288f. 346  
Alkyonische Tage (Eisvogeltage) 317. 319  
Ambrakia, ambrakischer Golf 252. 320  
Ambrosiaster 13  
Ammianus Marcellinus 165. 178f. 182. 184. 190. 285-287. 299. 360. 363f  
Amphibolie 209f  
Amphimales (auf Kreta) 332  
Anacletus (s. auch Anenkletus) 25. 55  
Andreasakten 129  
Anenkletus, Bischof v. Rom (s. auch Anacletus, Kletus) 24. 33. 54f  
Aniket, Bischof v. Rom 22-32 *passim*. 35. 38  
Annalen 158-160. 353  
*Annales Mediolanenses* 101. 144  
Annonenschiffe (Getreideschiffe) 324f. 328-331  
Anonymität 116. 122. 124f. 130. 142f. 148. 193  
Antiochia, pisisch 85-88. 267f  
Antisthenes (rhodischer Historiker) 281  
Antonios Diogenes 136f. 173  
Apamea 268. 350  
Apelles, Evangelium 75  
Aphthonius Sophistes 152f  
Apion von Oasis 181. 194  
Apokrypha 51. 56. 194  
Apokryphon des Johannes 127  
Apollonios Rhodios 319  
Apollonius, Antimontanist 47  
Apollonius von Tyana 289-291. 304  
Apollon 212. 226. 231

- Apomnemeumata* 60f  
 Apostel 32f. 36  
 — als Auferstehungszeugen 73  
 — als Bischöfe 25. 30f. 39  
 —, Einsetzung von Bischöfen 32f. 36. 220f  
 Aposteldekret 86f. 342f  
 Apostelkonzil 15. 77. 86f. 201. 229. 342f  
 Appian von Alexandrien 123. 166. 186. 282f  
 Apuleius 124. 143  
 Aquila s. Priska und Aquila  
 Aratos 157. 295  
 Archipp 206. 209  
 Archiv (s. auch Gemeindearchiv) 47. 284. 296. 309  
 Aristarch 204-216 *passim*. 222. 224-227. 248. 254-256. 261. 264f. 341  
 — als Wir-Erzähler in Act 27f 316. 340f  
 Aelius Aristides 335f  
 Aristoteles 40. 46  
 Armenunterstützung 350  
 Arrian 291f. 296. 365  
 Asklepiades von Myrleia 151f  
 Assus, Hafen 266  
 Auffindungslegende 110. 128. 136f. 168. 172f  
 Augenzeuge 144. 149. 162. 178. 181  
 Augenzeugenschaft s. Autopsie  
 Aulon 317. 319  
 Autopathie 161f. 166. 361-363  
 Autopsie 137f. 140. 148f. 152. 163. 180. 184f. 194. 360f. 364  
  
 Baebius 285  
 Bardesanes, Evangelium 75  
 Barnabas 78. 85-87. 194f. 271. 308. 312. 342f. 349  
 — als Autor von Acta 78. 146  
 — als Überbringer des 2. Korintherbriefs 271  
 Barnabasakten 194f  
 Basilides 39f. 72-76  
 Berichterstatter s. Narrator  
 Berosos 191  
 Bibliographien 41-44  
 Bibliothek 44. 47f  
 — von Alexandria 43. 47  
 — von Memphis 43  
 — Nehemias 48  
 — von Rhodos 43  
 Bibliotheksarchiv 47  
 Bibliotheksbenutzer 53  
 Bibliothekskatalog s. Pinakes  
 Bibliothekslisten (s. auch Pinakes) 40f. 44. 62  
 Bibliotheksvorsteher 46f  
 Biobibliographie 43f. 53. 63. 65  
 Bischofslisten 28. 32  
 Bischofsliste, jerusalemische 29  
 Bischofsliste, römische 19. 21f. 23-40. 45-47. 54f  
 —, Alter 25. 37f. 40  
 —, Autor 25. 27. 38-40  
 —, lateinische Form 33  
 —, Numerierung 31. 37. 38-40  
 —, ursprünglicher Umfang 29. 30-32  
 Brief der Lyoneser Märtyrer 38. 50. 52  
 Brundisium 317  
 Buchtitel 27. 43. 53. 109-113. 122-126. 131. 142-146. 152. 170. 175  
 — im Alten Testament 109f. 112. 113. 125f  
  
*Carmen adversus Marcionem* 25. 55  
 Cäsar 170. 182. 187. 201. 294. 296. 299. 345. 358  
 Cassius Hemina 156. 158  
*Catalogus Liberianus* 25. 49. 55  
 M. Porcius Cato (Censorius) 156. 158. 188. 292  
 M. Porcius Cato (Uticensis) 201  
 Chariton von Aphrodisias 123  
 Chloë 212  
*Chronicon Paschale* 18  
 Chronikbücher 111  
 Cicero 152. 158f. 287. 353-355. 358  
 L. Cincius Alimentus 156. 180  
 Claudius 200. 331  
 Claudius-Edikt 201f  
 Clemens Alexandrinus s. Klemens  
 Clemens Romanus 23f. 31. 33. 49. 54f. 60  
 — als Autor von Acta 78. 146  
 1. Clemensbrief 24. 27. 32. 35-38. 48-53. 58f

2. Clemensbrief 59  
 Coelius Antipater 191. 282. 298f. 344f.  
 352-354. 356. 360  
*colonia* 301f  
*Commentarii* (s. auch *Hypomnema*) 294  
 — Cäsars 294. 296  
 — Ciceros 287  
 — der Feldherrn 294  
 — der Kaiser 291. 294. 296  
 — Sullas 159. 190  
 — des Titus 284. 294  
 — Trajans 294  
 — Vespasians 284. 294  
*contio* 283. 296f  
 Cornelius, Bischof v. Rom 53f  
 Q. Curtius Rufus 356
- Damis 289-291  
 Daniel 107-111. 131. 143. 183  
 Dares 168f. 180. 194. 195. 359  
 δεῖ 347f. 365f  
 Q. Dellius 180  
 Demas 204-216 *passim*. 222. 224-228  
 Demetrios von Phaleron 40. 103  
 Demokrit 45  
*Derbaios* 256f  
 Derbe 256. 267  
 Deskriptiver Erzählmodus 164. 172. 189  
*Diadochai* 45f  
 διαδοχή 27-29. 39  
 Diadochenlisten 45-47  
 Diakonie, innere 53f  
 Dictys 172f. 182. 194. 359  
*Diegema* 119f  
*Diegesis* 119-121. 151f  
 Diodorus Siculus 102-104. 141. 181  
 Diogenes Laertius 45  
 Diogenes von Oinoanda 245  
 Diognetbrief 148  
 Diokles von Magnesia 46  
 Dionys v. Halikarnass 136. 154-156.  
 160. 163. 345. 354. 356  
 Dionysius von Alexandrien 66  
 Dionysius von Korinth 38. 50. 54  
 Doberer 256f  
*Doberios* 90. 256f  
 Doberos 257. 271. 301 (Abb.)  
 Doketen 56  
 Domeros 257. 271. 301 (Abb.)
- Dorylaeum 268  
 Dramatischer Episodenstil 356  
 Duris von Samos 356f  
 Dyrhachium 251. 252 (Abb.). 260. 317
- Ebioniten 56  
 Ebionitenevangelium 120. 143  
 Echtheitskritik 63f  
 Eisvogeltage s. Alkyonische Tage  
 Eleutherus, Bischof v. Rom 10. 22-30  
*passim*. 37f  
 Empirie 155f. 162. 165  
 Ennius 156  
 Entfernungsangaben 170. 288f  
 Epaphras 204-216 *passim*. 222. 224-227  
 — als Autor des Kolosserbriefs 207  
 Epaphroditus 212  
 — als Autor der Wir-Quelle 99  
 Epheserbrief  
 —, Adresse 217f  
 Ἐφεσος τῆς Ἀσίας 10. 18f. 35  
 Ephraem 21  
 Epiphanius 55  
 —, römische Bischofsliste 23-26  
 Epos 153f  
 ἔρανοι 350  
 Erastus (korinthischer Ädil) 260  
 Erdkarte 41  
 Er-Erzählung 120. 169-174. 182  
 Erzählform 119f. 134. 151. 163-184.  
 190-192. 362f  
 Erzählverhalten 131. 133f  
 Erzählweise 119. 163-167. 192-194  
 Eselsgeschichte 123f. 130f. 139. 143  
 Esra 79. 105f. 111f. 131. 143. 183  
 3. Esra 112-114. 176  
 Esther 48  
 Etesien 329. 339  
 Euarestus, Bischof von Rom 24  
 Euhemeros von Messene 138. 141f.  
 280. 297  
*Euroaquilo* 318  
 Euseb 9. 11. 26-29. 31. 36-38  
 Evangelien, kirchliche  
 —, ursprüngliche Anonymität 7. 72. 75.  
 79. 146  
 —, chronologische Folge 13-15. 42. 69  
 —, Kodex 13f  
 —, Reihenfolge 12-15. 19f. 42. 57

- , Sammlung 49. 53. 55-62
- , Verbreitung 58-63. 66
- , Vierzahl 16. 56f
- , Zuschreibung an apostolische Verfasser 7f. 70-73. 75. 78-80. 146
- Evangelien, nicht-kirchliche (s. auch Apelles, Bardesanes, Basilides, Evangelium Veritatis, Judasevangelium, Kerinth, Philippusevangelium) 56. 194
- Evangelienprologe, älteste 11
  - über Lukas 67-69. 77. 271. 312
  - über Markus 19. 21. 65
- Evangelienprologe, antimarkionitische 62
- Evangelienprologe, monarchianische
  - über Lukas 68
  - über Markus 65
  - über Matthäus 42
- Evangelien Symbole 12
- Evangelientitel 63. 66. 146f
- Evangelium Veritatis 56
- Exegese, valentinianische 1
- Exodus 355
- Exportzoll 328
  
- Q. Fabius Pictor 102. 156. 158. 186. 296
- Fälschung 144. 168f. 192f. 195
- Fälschungsmittel 149f. 194-196
- Fahrtbericht 297
- Faktenaussage 165
- Fastenfrage 33-35. 37f
- Fiktion 140f. 148-150. 174
- Flaccus 350
- Florin (s. auch Irenäus, Brief an Florin) 22
- Fortunatus 212. 226. 230
- Fragment aus dem 3. Syrischen Krieg 150. 171. 292-294
- Fronto 294
  
- Gaius (Act 19,29) 212. 226. 248. 256f. 259
- Gaius Derbaios/Do(u)berios (Act 20,4) 226. 248. 254-259
- Gaius (I Kor 1,14) 226. 230. 259
- Galen 288f. 295
- Gallio 201f. 356
- Gastgeber 275. 278. 288. 304
- Geheimlehren 39. 56f. 74
- Gellius 159f. 181
- Gemeindeapostel 233. 261-264. 307. 311f
- Gemeindearchiv 47f. 51
  - , antiochenisches 308
  - , römisches 29. 48f. 53-55
- Gemeindebibliothek 51
  - , jerusalemische 51
  - , römische 45. 48-53
- Gemeindeorganisation 53f
- Germanicus 140. 284f
- Geschichtsroman 137. 359
- Geschichtsschreibung s. Historiographie
- Getreideschiffe s. Annonenschiffe
- Glaukias 73f
- ‚Gnostiker‘ als Selbstbezeichnung 26
- Gortyn 337
- Gozzo 325
- Grammatiker-Index 42
- Grapte 49. 54
  
- Hafen 325. 328. 330-334. 336. 338f
- Hafeneinfahrt 337-339
- Hannibal 282. 298f. 344
- Hanno 150. 170f. 296
- Hausgemeinden in Rom 48f
- Hebräerbrief 217
- Hegesipp 11. 26-30. 36-38. 51
  - als Autor des muratorischen Fragments 11
  - , *Hypomnemata* 27f. 37
  - , römische Bischofsliste 25. 26-29. 36
  - in Rom 27f. 38. 51
- Hekataios v. Abdera 138
- Hekataios v. Milet 41. 122
- Heliodor 352
- Äthiopischer Henoch 106. 127
- Heraklit 47f. 161. 180
- Hermas (s. auch Hirt des Hermas) 49f
- Herodian 185. 298
- Herodot 41f. 122. 153f. 344. 354. 358
- Herpyllis-Bruchstück 136
- Hiero von Syrakus 330
- Hippolyt 53. 65f
- Hirt des Hermas 49-51. 53f
- Historiae* 158-160

- Historiker  
 —, eigene Aufzeichnungen 284. 286f. 295-297  
 —, Gedächtnis 283. 286. 297  
 —, Hörensagen 137. 140. 144. 155. 162  
 —, Kompetenz 157. 161-163. 185f  
 —, Quellen 281-294. 297-299  
 —, Quellenbearbeitung 100  
 —, Quellenforschung 103  
 —, Reisen 153. 161. 166. 170. 175f. 179. 181  
 —, Schichtzugehörigkeit 186f  
 Historiographie  
 —, alttestamentliche 105. 125f. 190  
 —, Gesetze 354  
 —, griechische 153-156. 158. 188f. 344  
 —, Leserschaft 155. 186f  
 —, Nutzen 186f  
 —, pragmatische 357f. 362  
 —, Reden 200. 355  
 —, römische 156. 157-160. 188f. 190. 344f  
 —, tragische 355-360. 362  
 — und Chronologie 4  
 — und Epos 153f  
 — und Tragödie 358-360  
 —, Unterhaltungswert 353f  
 —, Widmung 191  
 —, zeitgenössische 152-163  
 —, Zweck 153f. 159  
 historische Monographie 158. 298. 354. 360  
 Homer 50. 135f. 153f. 180. 280  
 Hygin, Bischof v. Rom 22. 24. 30f. 37. 39  
*Hypomnema, Hypomnemata* (s. auch *commentarii*) 27. 106. 183. 294f  
 — des Arat 295  
 — des Damis 289  
 — Hegesipps 27f. 37  
 — des Pyrrhos 183  
 Hystaspes-Orakel 50  
 Ich/Er-Erzählung 175-177. 182f  
 Ich-Erzähler 120-148 *passim*  
 —, Individuum 120  
 —, Kollektiv 120. 143f  
 —, Selbstvorstellung 142f  
 Ich-Erzählung 120. 121-145 *passim*. 177-179. 190-192  
 —, alttestamentliche 125-127  
 —, authentische 140-142  
 —, autobiographische 124  
 — als Fälschungsmittel 194f  
 —, fingierte 124. 140-142  
 —, griechische und römische 122-124  
 —, jüdische und christliche 125-130  
 Ich-Roman 122. 142f  
 Ignatius 59f. 222  
 —, Briefe 18. 51. 59. 221  
 —, Polykarpbrief 218  
 —, Römerbrief 49f. 52. 145  
 —, Smyrnäerbrief 218  
 Ignatiusakten, antiochenische 144f. 150. 171  
 Ilias Latina 285  
*Illyricum superius* 251  
 Importzoll 328  
 Index s. Bibliothekslisten, Pinakes  
 Innerer Monolog 121  
 Inquit-Formel 121  
 Irenäus 1. 3. 8-81 *passim*. 93. 118. 148. 268f  
 —, Brief an Florin 16. 22. 32  
 —, Brief an Victor 16. 17f. 22. 30. 33f. 37f. 62  
 — und Polykarp 22  
 —, römische Bischofsliste 23-39  
 — in Rom 10. 31f. 52f  
 Isidoros 74  
 Itinerar 183. 272-274. 284. 286. 297  
 Itinerarium Antonini 274  
 Itinerarium Hierosolymitanum 257  
*Ius honorum* 102  
 Jakobus, Herrnbruder 29f. 128. 349  
 2. Jakobusapokalypse 128  
 Jambulos 139. 297. 304  
 Jason 258f  
 Jesus 39. 61. 65. 72-80. 96f. 186  
 Jesus Justus 207. 209f. 224f  
 Johannes d.T. 39  
 Johannes 7. 11. 13. 16f. 66. 73  
 —, der Autor der Apokalypse 34. 145  
 —, der Autor des 4. Evangeliums 10f. 34f

- , der Autor der Briefe 34  
 — von Ephesus 20. 33. 35  
 —, der Herrjünger 10f. 16f. 20. 34. 45  
 — und Kerinth 22  
 —, der Lieblingsjünger 34  
 —, der Presbyter 34. 64f  
 —, der Priester 34  
 —, der Zebedaide 34  
 Johannesakten 128f. 142. 145. 149. 195  
 Johannesapokalypse 78  
 Johannesevangelium 1. 10-22 *passim*. 45. 56. 62. 66. 72f. 76. 97f  
 —, Abfassungsort 10f. 35. 45  
 —, Abfassungszeit 13  
 —, Verbreitung 62  
 Jona 126  
 Joseph (Vater Jesu) 106. 128  
 Josephus 64. 103. 110. 112f. 123. 131. 151. 160f. 172. 182. 184. 187. 191. 202. 283f. 294. 297-299. 324f. 355. 366  
 Josua 39  
 Judas-Evangelium 16. 56  
 Judas Iskarioth 73  
 Judith 48  
 Julian  
 —, Brief an Libanios 287f. 363  
 —, Perserfeldzug 179. 182. 190. 270. 285-288. 299. 304. 360. 363f  
 Julius Africanus 111  
 Jüngerkreis, erweiterter 75. 77  
 Justin 11. 49f. 54. 59. 61f. 77. 126  
 —, Adversus Marcionem 52  
 —, Apologie 38f  
 —, Syntagma 31. 38-40. 52  
  
 Kallimachos 43-47. 65. 69  
 Kallisthenes 355. 358. 360  
 Kaloi Limenes 326-340  
 Kanon, Kanonisierung 57. 62  
 Kanon Muratori s. Muratorisches Fragment  
 Karpokrates 25f  
 κεφάλη 303  
 Kephallenia 252 (Abb.). 316-321  
 Kerdon 22f. 31. 37. 39. 78  
 Kerinth 22  
 —, Evangelium 75  
  
 Kerkina 325  
 Kerygma Petrou 2  
 Kilikische Pforte 267  
 Kindheitsevangelien 56  
 Kirchenkonvent 49  
 Kleitarch 356  
 Klemens Alexandrinus 64f. 74  
 —, Brief an Theodoros 21  
 —, Hypotyposen 15. 19. 57. 74  
 Kletus (s. auch Anacletus, Anenkletus) 24f. 55  
 Kollekte 229-267 *passim*. 270f. 305-313. 343. 348-351  
 —, achäische 230-271 *passim*. 348  
 —, galatische 230  
 —, kleinasiatische 230  
 —, mazedonische 249. 258. 261-264  
 Kollektenbericht 273. 305-313. 348  
 Kolophon 123. 127  
 Kolosserbrief 207-216. 224-228  
 Korinther, Verweigerung der Kollekte 253. 258. 265. 271  
 Korintherbriefe  
 —, Briefteilung 238-244  
 1. Korintherbrief 230-232  
 —, Abfassungszeit 247f  
 — und Tränenbrief 234f. 240f. 247. 249f  
 2. Korintherbrief 232-267  
 —, Abfassungsort (c.1-9) 249  
 —, Abfassungszeit (c.1-9) 249. 253  
 —, Abfassungszeit (c.10-13) 253  
 —, Briefteilung 242f. 246f  
 Κοτυαεum 268  
 κόλπος 321  
 Korporativbesitz 49  
 Kriegsbulletins 283. 292-294. 296  
 Kriegsdienstverweigerer 65  
 Kriton 180. 294  
 Ktesias von Knidos 41f. 137f. 194  
 Kyrene 321. 325  
 Kythera 334-340  
  
 Landkarten 41. 295  
 Laodicea 206  
 Laodizenerbrief 206  
 Leukios Charinos 129f  
 Linus, Bischof v. Rom 24. 31. 33  
 Lissus 251. 252 (Abb.)

- Livius 345. 356. 358  
 L. Lucceius 287. 353-355  
 Lüge 141. 160. 182. 196. 281  
 Lügenezählung 137-140. 194  
 Lukas  
 — alias Silas 99. 116  
 — der Antiochener 68. 268-271. 312  
 — als Apostelschüler 8f. 16. 68. 73-75. 77  
 — als Augenzeuge 7. 360f  
 — als Autor von Acta 8. 145-148. 228  
 — als Autor des 3. Evangeliums 9. 14. 80. 228  
 — als Autor der Pastoralbriefe 80. 221  
 — als Bischof in Griechenland 223  
 — in Cäsarea 216  
 — als Gemeindeapostel (II Kor 8,18) 271. 312f  
 — und die Kollekte 270f. 306. 348-351  
 — als Kollektenvertreter von Philippi 271  
 — als Mitglied des 72er-Kreises 75. 77  
 — der Paulusbegleiter 4f. 7. 9-11. 16. 34f. 67. 69-81. 197ff *passim*  
 —, Paulusbild 200f. 341-367  
 — und Philippi 269-271  
 — in Rom 216. 223f  
 — und Titus 222f. 228. 271. 228. 271. 312f  
 — als Überbringer des Galaterbriefs 228  
 — als Überbringer des 2. Korintherbriefs 271. 312  
 Lukasevangelium 10-22 *passim*. 34f. 42. 45. 56. 58. 60-62. 71-81. 93-95  
 —, Abfassungsort 68  
 —, Abfassungszeit 14f. 16. 69f. 94f  
 —, Autor 7-81 *passim*. 147  
 —, partielle Ablehnung 1. 14. 78  
 —, das paulinische Evangelium 10. 14f. 66. 73. 76f  
 —, *subscriptio* 61  
 —, Widmung 147f  
 —, zeitliches Verhältnis zum Markusevangelium 13f  
 Lukian von Samosata 123f. 136f. 139f. 163. 187. 297. 358f  
 Lutro 332  
 Malta 314. 316. 320. 325  
 Manetho 191  
*mare clausum* 202. 317. 319f. 331  
*Mare Hadriaticum* 324  
*Mare Libycum* 324  
*Mare Siculum* 324  
 Maria-Evangelium 76. 194  
 Markellina 23-26  
 Markion 1. 14. 22f. 37-40. 49. 52. 56f. 61f. 68-70. 77f. 218  
 — über die Apostelgeschichte 1  
 —, Brief 49  
 —, Evangelium 1. 14. 40. 56. 61  
 — als Magier 39  
 Markioniten 14. 56. 76. 148  
 Markos Magus 56  
 Markus 7. 10-13. 64f. 79f. 228  
 — *Kolobodaktylos* 65  
 — als Mitglied des 72er-Kreises 75  
 —, der Schüler des Petrus 10. 34f. 64  
 — der Vetter des Barnabas 85. 87. 195. 204-216 *passim*. 221-228. 312. 343  
 —, der Übersetzer des Petrus 10. 64. 74  
 Markusevangelium 10-25 *passim*. 34. 42. 45. 49. 56-66 *passim*. 69. 74f. 79f. 95. 228  
 — Abfassungsort 20f. 45. 64  
 — Abfassungszeit 10. 14. 19f. 23. 64. 66f  
 —, Bestätigung durch Petrus 64f. 67. 74  
 —, das petrinische Evangelium 10f. 15f. 20f. 73  
 Märtyrer, lyonesische 38. 50. 52  
 Matthäus 7. 10-13. 63. 73  
 Matthäusevangelium 10-25 *passim*. 35. 42. 56. 58-66 *passim*. 69. 72f. 95  
 —, Abfassungsort 10. 45  
 —, Abfassungszeit 10. 13. 23. 45  
 —, ursprüngliche Sprache 10. 34. 42. 45. 63f  
 Matthiasevangelium 76  
 Mazedonien, Provinz 251. 252 (Abb.). 301  
 —, Distrikte 252. 300. 301 (Abb.)  
 Mediziner-Indices 42. 46  
 Melite 142. 315-326. 355  
 Menander Gnosticus 38f



- Meninx (Djerba) 322. 325  
 μερίς 252. 300f. 303  
 Meropis 136  
 μέρος 251f  
*Mimesis* 357  
 Mittelalterliche Annalisten 101  
 Mljet 319. 321  
 Mnason 267. 275  
 Monographie 298  
 Montanismus 38  
*Monumentum Ephesenum* 327f  
 Mose 39  
 Monarchischer Episkopat 49. 55  
 Mündliche Überlieferung 58. 63. 66  
 Muratorisches Fragment 11. 49. 67f. 76.  
 219  
*Murci* 65  
 Myra 220f. 328f
- Naevius 156  
 Narrativer Erzählmodus 163f  
 Narrator 120f. 122-197 *passim*  
 Nazaräerevangelium 75  
 Neapolis 303  
 Nearch 295f  
 Nehemia 48. 105f. 111-113  
 Nikolaus von Damaskus 160. 181  
 Nikomedien 268  
 Nikopolis 220. 251. 252 (Abb.). 260.  
 317f. 326
- Odysseus 135f. 173. 361  
 Olympiodor 362  
 Onesimus 204-216. 224f  
 Onesimus, Bischof v. Ephesus 222  
 Onesiphorus 222-224  
 Ὀπισθοδρομος 47  
*Oratio obliqua* 104. 121  
*Oratio recta* 104. 121  
 Origenes 72. 111  
 ὡς παρών-Formel 245  
 Osterfeststreit 30  
 Ostia 331  
 Otranto 317. 319  
 Otto Morena 101  
 Ovid 285
- Papias 17. 34. 35. 58. 62-67. 74  
 — über Johannes 11
- über Markus 7. 11f. 15. 21. 23. 63.  
 65. 74  
 — über Matthäus 7. 11f. 23. 63f  
 Parusia-Motiv 245  
 Passa-Streit 33  
 Pastor Hermae s. Hirt des Hermas  
 Pastoralbriefe 216-228  
 —, Reihenfolge 218  
*patria* 43. 124. 139. 145  
 Paulus  
 — und Antiochien 308. 311f  
 —, Appellation an den Kaiser 212  
 — als 1. Bischof von Rom 24f. 33  
 —, ephesinische Gefangenschaft 204-  
 206. 211f  
 —, Gründung der ephesinischen  
 Gemeinde 33  
 —, Illyrienreise 251  
 — und die Jerusalemer 310-312  
 —, Jerusalemreise 229-267 *passim*  
 —, Kollekte 229-271 *passim*. 348-351  
 —, Korinthreisen 233-236  
 —, Martyrium 223  
 —, 1. Missionsreise 85f. 308  
 —, 2. Missionsreise 87-89. 115f. 267-  
 270  
 —, 3. Missionsreise 89-91. 116  
 —, Missionsstrategie 207  
 — und Petrus in Rom 10  
 —, Reise ins Lykustal 206f. 209. 213  
 —, Romreise 219f  
 —, 2. Romreise 219  
 —, Rückkehr in den Osten 206f. 212f.  
 216. 219  
 Paulusakten 76. 129f. 181f. 195. 220f.  
 223  
 —, Datierung 220. 223  
 —, Verhältnis zu Acta 220  
 —, Verhältnis zu den Pastoralbriefen  
 220  
 Paulusapokalypse 76. 127  
 Paulusbriefe  
 —, Reihenfolge 217  
 —, Sammlung 49. 17f  
 Paulusbriefe, apokryphe 76  
 Pauluschronologie 201f. 247-259  
 Pentateuch 48. 113  
 Peripatos 46  
 Periplus 41. 151f. 274. 291f. 297

- Petronius 139  
 Petrus 13. 15. 33. 39f. 42. 45. 60f  
 —, Apomnemoneumata 61  
 — als 1. Bischof von Rom 24f. 31. 33. 39  
 — und das Markusevangelium 10f. 64-66  
 — und Paulus in Rom 10  
 Petrusakten 129f  
 1. Petrusbrief 79  
 Petrusevangelium 61. 76. 142f.  
 Phantastische Ich-Erzählung 134-140  
 Philanthropie 325  
 Philemon 204-206. 214  
 Philemonbrief 203-216. 224-228  
 —, Abfassungsort 204-207  
 Philipperbrief 206. 212  
 —, Abfassungsort 212. 231  
 —, Abfassungszeit 231  
 Philippi 201. 288f. 300-303  
 Philippusevangelium 63. 76  
 Philo 152  
 Philodem 46  
 Philostrate 289-291  
 Phineka 332  
 Phoinikus 334. 337f  
 Phönix 332-334  
 Photius 52. 78. 124. 129-131  
 Phrygo-Galatien 267f  
 Pinakes, Pinakographie 43-45. 53. 69  
 Piso Frugi 156  
 Pius, Bischof v. Rom 22. 24. 30f. 37. 49. 53  
 Platon 40-42. 45f. 50. 138  
 Plinius d.Ä. 154. 287. 338  
 Plinius d.J. 154. 350  
 Politarchie 276f  
 Polybius 103. 123. 131. 141. 145. 156f. 161-163. 175f. 181. 186. 281. 298. 357-359. 361-363. 366  
 Polykarp 17. 22f. 32f. 37f. 52. 59  
 —, Apostelschüler 16. 17. 22. 34  
 — und Johannes 16. 20. 22. 32-35  
 — und Markion 22. 37. 52  
 —, Philipperbrief 32. 51. 59. 222  
 —, Treffen mit Aniket 22. 33-35. 37f  
 Polykarp-Martyrium 52  
 Polykrates von Ephesus 20. 34  
 Pontifikalannalen 158  
 Porphyrius 110f  
 πορθμός 319. 322  
 Poseidonios 102  
 Postskript 113  
 pragmatische Geschichtsschreibung s. Historiographie, pragmatische  
*Praxeis Petrou* 2  
 Presbyter des Irenäus 17  
 Presbyter des Klemens 15. 19f. 57. 64. 74  
 Priska und Aquila 212. 221. 224-227. 275  
 Privatschiff 266  
 Proömium 122f. 143. 165. 180  
 Prophetenbücher 125f  
 Protevangelium Jacobi 75f. 106. 128. 130  
 πρῶτος 302f. 320f  
 Pseudepigraphie 111. 113. 121. 193f. 196f. 207f  
 Pseudoklementinen 129f. 194  
 Pseudonym, Pseudonymität 75. 121. 168f. 172f. 195  
 Ptolemaios Chennos 122  
 Ptolemaios Gnosticus 1. 17. 56  
 Pytheas von Marseille 141. 359  
 Quadratus 52  
 Quellenfingierung 290  
 Quellenstudium 162  
 Querverweise 103. 121. 245  
 Quintilian 44. 358  
 Rahmenhandlung 123. 136-138. 280  
 Reiseberichte 281. 296f. 299  
 Reisedauer 170  
 Reiseerzählungen 281. 297f  
 Reisefabulisten 139. 280  
 Rollenerzähler 120. 135  
 Roman 123. 136. 141. 152. 172. 351f. 354. 356. 359  
 Römerbrief des Paulus 49  
 —, Abfassungsort 258f  
 —, Abfassungszeit 259f  
 Rubikon 345  
 Rufin 28  
 Sabbatjahr 249  
 Sachgruppenverzeichnisse 44

- Sallust 121. 158. 183. 201. 358  
 Schiffbruch 136. 324f. 352-355  
 Schiffe  
 —, Ladekapazität 330  
 —, Reisegeschwindigkeit 277. 289. 337  
 —, Reisekosten 307f  
 —, Sicherheit 330. 335  
 Seefahrtberichte 150f. 171. 274  
 Seekarten 295. 339  
 Seerecht, rhodisches 336f  
 Seesturm 352-356  
 Sekundus 254f. 261. 264f  
 Selbstaussage 164-167. 169-181  
     *passim*. 186-188. 361  
 Selbstbeschreibung 167. 169-179  
     *passim*. 182. 189f. 361  
 Selbsterzählung 120. 167. 168-197  
 Sempronius Asellio 157f. 159  
 Seneca 197  
 Severianer 78  
 Sibyllinen, jüdische 50  
 Silas/Silvanus 79. 87-90. 230f. 270.  
     278f. 349  
 — alias Lukas 99  
 — alias Titus 99  
 — als Autor von Acta 79. 114. 146  
 — und Petrus 79. 226  
 — als Wir-Erzähler 99. 107. 114-116.  
     118  
 Silen 188. 282. 298. 344. 355. 360  
 Sillybos 123  
 Simon Magus 8. 38-40  
 Skandeia 334  
 Sklavenflucht 205  
 Sopater 254f. 258. 261. 264f  
 Soranos von Ephesus 46  
 Sosthenes 212. 230  
 Soter, Bischof v. Rom 24-30 *passim*.  
     38. 54  
 —, Brief an Dionysius v. Korinth 38.  
     50  
 Spannungserzeugung 132-134  
 Speusipp 46  
 Sphragis 130. 188  
 Spitznamen 44. 65f  
 Staatsroman 138  
*Stadiasmus Maris Magni* 332. 334. 338f  
 Stephanas 212. 226. 230  
 Strabo 141. 338. 358  
 Sueton 345  
 Sukzession (s. auch Bischofsliste, δια-  
     δοχή)  
 — der Bischöfe 23-26. 28f. 32f. 35f.  
     38f  
 — der Häretiker 38f  
 —, Idee 30. 36. 40  
 — der Propheten 39  
 Sulla 159. 190  
 Susanna-Geschichte 111  
 Symeon, 2. Bischof v. Jerusalem 29  
 Syrte 318. 322-326. 339  
  
*Tabula Peutingeriana* 274  
 Tacitus 154. 159f. 187. 284f. 358  
 Tagebuch 158f. 284. 294f. 308  
 Tatian 21. 60  
 Telesphorus, Bischof v. Rom 23f. 30.  
     32. 37  
 Tempelsteuer 350  
 Temporalsätze 169. 171. 182  
 Tertullian 33. 72-78  
 Testament Hiobs 127  
 Tetra-Euangelion 34. 55-57. 147  
 Tetralogien 45  
 Themistogenes von Syrakus 169  
 Theodas 74  
 Theophrast 40  
 Theopomp 42. 136. 138  
 Thietmar von Merseburg 101  
 Thomasakten 129f. 195  
 Thomasevangelium 16. 75f  
 Thukydides 122. 145. 155f. 165. 169.  
     181f. 186. 354. 356-358  
 Timagetos 338  
 Timaios von Tauromenium 46. 161  
 Timokles 139  
 Timosthenes 338  
 Timotheus 79. 87-90. 197. 204-217  
     *passim*. 221. 230-271 *passim*  
 — als Autor von Acta 79. 114. 146f  
 — als Autor des 3. Evangeliums 147  
 — als Autor der Wir-Quelle 98f. 114  
 —, Beschneidung 342  
 — als 1. Bischof von Ephesus 18. 218.  
     221  
 2. Timotheusbrief 216-228  
 Titus 230-271 *passim*. 306  
 — alias Silas 99

- als Autor der Wir-Quelle 99. 306
- als 1. Bischof von Kreta 337
- , Jerusalemreise 261
- und die Kollekte 236-254 *passim*
- , Korinthreisen 236-254 *passim*
- auf Kreta 221. 223. 337
- und Lukas, s. Lukas und Titus
- in den Paulusakten 221. 223
- und Alexandria Troas 248. 309
- als Überbringer des Galaterbriefs 228
- als Überbringer des 2. Korintherbriefs 271. 312
- Titusakten 223. 337
- Tobit 106. 113. 143. 176f. 183
- Töpferorakel 173
- τόπος διθάλασσος 319. 322f
- tragische Geschichtsschreibung s. Historiographie, tragische
- Trajan 33. 350
- „Tränenbrief“ 234-244. 247. 309
- Träume (s. auch Visionen) 154
- Trinkwasser 307. 329. 339
- Trogilos 266
- Trophimus 79. 212. 217. 219. 221. 224-227. 248. 254f. 258. 265f
- Tychikus 79. 207f. 212f. 215. 218. 224-227. 248. 254f. 265f
- Universalgeschichtsschreibung 157. 161. 184f
- Utopie 136. 138f
- Valentin, Valentinianer 1. 14. 22f. 37-39. 56f. 74. 148
- Valerius Maximus 345
- Varro 338
- Vatersname 43. 47. 139. 145
- Velleius Paterculus 145. 166f. 177f. 181. 183. 186f. 190f. 366
- Verfasserfiktion 110
- Verrius Flaccus 159
- Verzeichnis der 60 kanonischen Bücher 13
- Via Egnatia* 255. 257. 260. 276. 301 (Abb.)
- Via Sebaste* 267
- Victor, Bischof v. Rom (s. auch Irenäus, Brief an Victor) 30. 35. 38
- Vierevangelien Sammlung s. Tetra-Euangelion
- Visionen (s. auch Träume) 298. 344-346
- M. Voltacilius Pitholaus 187
- Wanderungen der Apostel* 129f
- Werkverzeichnisse 44
- Widmung 147. 177. 183. 190f. 196f
- Wind, Windbedingungen 277. 291. 323. 328f. 336. 346
- Windrose 318
- Winterhafen 331f. 334. 337-340
- Winterschiffahrt 319f. 329. 331
- Wir-Erzählungen
  - , abrupter Einsatz 189f. 192
  - , Absicht 105-109. 116. 150. 360-367
  - , Authentizität 141f. 192-197. 360f
  - , Detailliertheit 273. 275-278
  - , Erzählform 190-192
  - , Erzählweise 188-190. 192-194
  - , Fälschung 148-150. 290f
  - als Versehen 93-104
- Wir-Quelle 93-107. 192. 272-313. 340f
  - , Autor 98f. 105f. 107. 305-313
  - , Erzählform 299
  - als Kollektenbericht 306-309. 347-352
  - , sekundäre Einfügung des ‚Wir‘ 272. 299. 315f
  - , Sitz im Leben 272-275. 305-313
  - , Umfang 275-280. 304. 346
  - , Zusätze 200. 280. 306
- „Wir-Stil“ 133f
- Wundererzählungen 355. 357
- Xenophon 50. 138. 168. 169f. 295
- Xystus, Bischof v. Rom 24. 30f. 37. 62
- Zenon (rhodischer Historiker) 281
- Zentralarchiv, römisches 49f
- Zentralbibliothek, römische 53
- Zitationsformel 108. 118
- Zollfreiheit 328
- Zollgebiet 328
- Zollstationen 328
- „Zwischenbesuch“ 238-243. 245f. 253
- Zwölfjüngerkreis 16. 73

# Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

## *Alphabetisches Verzeichnis der ersten und zweiten Reihe*

- Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band III/1.*
- Bammel, Ernst*: Judaica. 1986. *Band 37.*
- Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22.*
- Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band III/20.*
- Betz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42.*
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52.*
- Beyschlag, Karlmann*: Simon Magnus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16.*
- Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band III/26.*
- Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40.*
- Blackburn, Barry Lee*: 'Theios Anēr' and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band III/40.*
- Bockmuehl, Markus N. A.*: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band III/36.*
- Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48.*
- Büchli, Jörg*: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.*: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph*: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*
- Caragounis, Chrys C.*: The Son of Man. 1986. *Band 38.*
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22.*
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45.*
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff der Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band III/10.*
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band III/34.*
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18.*
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54.*
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21.*
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36.*
- Garlington, Don B.*: The Obedience of Faith. 1991. *Band III/38.*
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band III/3.*
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35.*
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band III/33.*
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band III/37.*
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band III/19.*
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band III/9.*
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49.*
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969,<sup>3</sup>1988. *Band 10.*
- Hengel, Martin* und *A. M. Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55.*
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band III/41.*
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11.*
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14.*
- Der Christushymnus Philipper 2,6 – 11. 1976,<sup>2</sup>1991. *Band 17.*
- Paulusstudien. 1989. *Band 51.*
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. Hrsg. von Eckart Reinmuth und Christian Wolff. 1991. *Band 57.*
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. Band 1. 1983. *Band 31.* – Band 2. 1984. *Band 32.*
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7.*
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981,<sup>2</sup>1984. *Band III/4.*
- »The ›Son of Man‹ as the Son of God. 1983. *Band 30.*
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984,<sup>2</sup>1988. *Band III/13.*
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band III/32.*

- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, <sup>2</sup>1989. *Band II/18*.
- Maiher, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.  
– Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band III/23*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band III/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. 1987. *Band 43*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band III/44*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band III/28*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band III/31*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band III/39*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band III/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, <sup>2</sup>1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Reinmuth, Eckhardt*: siehe *Holtz*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band III/11*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band III/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, <sup>3</sup>1988. *Band III/7*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band III/25*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band III/5*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band III/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band III/29*.
- Schimanowski, Gottfried*: Weisheit und Messias. 1985. *Band III/17*.
- Schliching, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band III/16*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band III/30*.
- Schwemer, A. M.* – siehe *Hengel*.
- Siegert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil 1 1980. *Band 20*. – Teil 2 1991.  
– Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.  
– Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.  
– Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. 1989. *Band 50*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band III/6*.
- Strobel, August*: Die Studie der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band III/35*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, <sup>3</sup>1989. *Band 19*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Wedderburn, A. J. M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band III/14*.
- Wolff, Christian*: siehe *Holtz*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, <sup>2</sup>1988. *Band III/12*.